

# messe**kompakt**.de Kunst-News 16

## Kunstmessen

# Paris+ par Art Basel gibt die ausgewählten Galerien bekannt

Die erste Ausgabe von Paris+ par Art Basel bringt 156 führende Galerien aus 30 Ländern und Regionen zusammen – darunter 61 Ausstellerinnen und Aussteller mit Räumen in Frankreich. Das neue Format im Grand Palais Éphémère vom 20.10. bis 23.10.22 wird die Stellung von Paris als kulturelles Epizentrum weiter stärken.

Die Eröffnungsausgabe von Paris+ par Art Basel wird aussergewöhnliche Kunstwerke in allen Medien präsentieren – von Malerei und Skulptur bis hin zu Fotografie und digitalen Arbeiten. Von kuratierten Präsentationen von Meisterwerken des 20. Jahrhunderts bis hin zu Einzelständen aufstrebender Künstler wird Paris+ par Art Basel eine globale Messe von höchster Qualität darstellen, die fest in Paris und seiner Kulturszene verankert ist.

Die Messe wird über das Grand Palais Éphémère hinaus durch ein Programm von Kooperationen mit Pariser Kultureinrichtungen und seinen stadtweiten Standorten erweitert, darunter öffentlich zugängliche Werke an so symbolträchtigen Orten wie dem Jardin des Tuileries – Domaine national du



Photo by Aliko Christoforo

**Bild:** Art Basel, MCH

Louvre, Place Vendôme, Musée national Eugène-Delacroix und Chapelle des Petits-Augustins des Beaux-Arts de Paris.

Zu einem starken Aufgebot an Galerien aus Frankreich gesellen sich Ausstellerinnen und Aussteller aus ganz Europa, Afrika, Asien, Nord- und Südamerika und dem Nahen Osten.

Darunter sind einige, die zum ersten Mal an einer Art Basel-Messe teilnehmen. (MCH)

**Seite 2**

For English  
Reports See  
Page 29 –39



Anzeige



CHRISTIAN  
**HESSE**  
AUKTIONEN

26. Nov 2022 **26**  
Auktion

hesse-auktionen.de

Fortsetzung von Seite 1

**Kunstmessen****Paris+ par Art Basel  
unterstreicht die kulturelle  
Stellung von Paris**

Darunter sind einige, die zum ersten Mal an einer Art Basel-Messe teilnehmen, wie die Galerie Anne Barrault, christian berst art brut, Magnin-A, Salle Principale und We Do Not Work Alone aus Paris; Efremidis und Heidi aus Berlin; Galerie Cécile Fakhoury mit Räumen in Abidjan, Dakar und Paris; LC Queisser aus Tiflis; Seventeen aus London; Chris Sharp Gallery aus Los Angeles; und Tim van Laere Gallery aus Antwerpen.

Clément Delépine, Direktor von Paris+ par Art Basel, sagt: „Es ist mir eine grosse Ehre, die herausragende Liste der Galerien bekannt zu geben, die an der Eröffnungsausgabe unserer Messe in Paris teilnehmen. Die Zusammensetzung spiegelt unser Bestreben wider, eine Ausstellung zu schaffen, die sowohl spezifisch für ihre Gastgeberstadt ist als auch eine starke globale Resonanz hat.“

**„Die Liste spiegelt unser Bestreben wider, eine Ausstellung zu schaffen, die sowohl spezifisch für ihre Gastgeberstadt ist als auch eine starke globale Resonanz hat.“**

*Clément Delépine,  
Director, Paris+ par Art Basel*

„Die Galerien, die wir für unser Debüt in Paris ausgewählt haben, verkörpern die langjährige Tradition der Art Basel, hochwertige historische Arbeiten mit avantgardistischem Material zu konfrontieren“, sagt Marc Spiegler, Global Director der Art Basel.



*Clément Delépine, Director, Paris+ par Art Basel*

**Bild:** MCH

„Ebenso wichtig ist es für uns, dass die Galerien, die das heutige Paris so dynamisch machen, in grosser Zahl und in vielen Marktsegmenten vertreten sind, was dieser Ausstellung einen ganz eigenen Pariser Charakter verleiht.“

**Galleries**

Im Hauptsektor der Messe werden 140 der weltweit führenden Galerien Malerei, Bildhauerei, Zeichnungen, Installationen, Fotografie, Video und digitale Arbeiten in höchster Qualität präsentieren. Die vollständige Liste der Aussteller in Galleries finden Sie unter hier: <https://parisplus.artbasel.com/galleries>

**Galleries Émergentes**

Die Galleries Émergentes sind aufstrebenden Galerien aus aller Welt gewidmet und zeigen 16 Einzelpräsentationen.

Zu den Ausstellern gehören Antenna Space aus Shanghai, Instituto de Visión aus Bogotá und New York, LC Queisser aus Tiflis, Marfa' aus Beirut, Parliament aus Paris, Galeria Dawid Radziszewski aus Warschau, sans titre (2016) aus Paris und Veda aus Florenz. Offizieller Partner des Sektors Galleries Émergentes ist die Groupe Galleries Lafayette. Die vollständige Liste der Aussteller in den Galleries Émergentes finden Sie hier: <https://parisplus.artbasel.com/galleries#85600> (MCH)

**Paris+  
par Art Basel  
in Paris**

**Grand Palais Éphémère  
20.10. bis 23.10.22**

**[parisplus.artbasel.com](https://parisplus.artbasel.com)**

**Museen****Museum Barberini feiert vier neue Monet-Meisterwerke**

Claude Monet, *Der Tümpel im Schnee*, 1874, Sammlung Hasso Plattner

**Bild:** Museum Barberini

In einer Einzelschau präsentiert das Museum Barberini die neuen Werke der Sammlung Hasso Plattner. Vier nahezu unbekannte Gemälde von Claude Monet erweitern den Impressionismus-Schwerpunkt des Potsdamer Kunstmuseums mit seinen nun

107 impressionistischen Gemälden. Mit 38 Gemälden von Monet zeigt es den größten Werkkomplex dieses Künstlers in Europa außerhalb von Paris. Das Museum feiert die Neuerwerbungen mit einem reduzierten Ticket-Sommer-Special: Vom 15.07.

bis 31.08.22 zahlen Besucherinnen und Besucher täglich von 16 bis 19 Uhr nur zehn Euro und ermäßigt acht Euro für den Besuch der Impressionismus-Sammlung und der aktuellen Ausstellung „Die Form der Freiheit. Internationale Abstraktion nach 1945“.

Vier neue Gemälde Claude Monets ergänzen als Dauerleihgaben der Hasso Plattner Foundation den Impressionismusbestand des Museums Barberini. Sie entstanden zwischen 1874 und 1901 und bilden für sich einen repräsentativen Querschnitt durch das Werk Claude Monets, dem das Museum Barberini in Kooperation mit dem Denver Art Museum 2020 die Ausstellung Monet. Orte widmete. Die Gemälde *Der Tümpel im Schnee* (1874/75), *Der kugelförmige Baum in Argenteuil* (1876), *Der Apfelbaum* (1879) und *Das Parlament, Sonnenuntergang* (1901-03) befanden sich zuvor in privaten Sammlungen und waren nicht oder kaum öffentlich zugänglich.

*Das Parlament, Sonnenuntergang* und *Der Apfelbaum* waren 1904 und 1906 in Berlin zu sehen. Paul Cassirer stellte sie hier vor, bevor sie in die USA verkauft wurden. (MB)

**Seite 4**

Anzeige

**ART** 2022  
**INTERNATIONAL**  
**ZÜRICH**

24<sup>TH</sup> CONTEMPORARY  
ART FAIR

13 – 16 OCTOBER  
KONGRESSHAUS ZÜRICH

ART-ZÜRICH.COM

Fortsetzung von Seite 3

## Museen

### Einzelschau präsentiert die neuen Werke Museum Barberini

Die neu erworbene Schneelandschaft wurde bislang nur einmal ausgestellt, im Paris des Jahres 1879, das Gemälde aus der Serie der Houses of Parliament war zuletzt 1976 öffentlich zugänglich.

„Dass ein so bedeutendes Werk wie Das Parlament. Sonnenuntergang vor fast 30 Jahren zum letzten Mal ausgestellt wurde, zeigt die Tragweite dieses Ankaufs für das Museum Barberini. Die vier neuen Bilder sind auch für Impressionismus-Forscherinnen und -Forscher Neuentdeckungen. Sie jetzt dauerhaft im Museum Barberini zeigen zu dürfen, ist eine Sensation – im schönsten Sinne dieses Wortes,“ so Museumsdirektorin Ortrud Westheider. Das Museum feiert den Einzug der Neuerwerbungen mit einem reduzierten Ticket-Sommer-Special: Vom 15.07. bis 31.08.22 zahlen Besucherinnen und Besucher des Museums täglich von 16 bis 19 Uhr nur zehn Euro und ermäßigt 8,- Euro.

Mit dem Gemälde aus der 19 Werke umfassenden Serie der Houses of Parliament sind jetzt drei Serien Monets mit wichtigen Beispielen in der Sammlung Hasso Plattner vertreten: die Getreideschober, die Seerosen, und nun ein Bild der Serie, die während drei Mal-Kampagnen zwischen 1899 und 1901 in London begonnen und in Giverny vollendet wurde. Daniel Zamani, Kurator für die französische Malerei des 19. Jahrhunderts am Museum Barberini: „Weitere Gemälde dieser Serie befinden sich im Kaiser Wilhelm-Museum in Krefeld, im Musée d'Orsay, Paris, im Metropolitan Museum of Art, New York, in der National Gallery of Art, Washington, D.C., und im Kunsthaus Zürich.

Dass wir mit diesem Werk jetzt ein Bild aus dieser Serie besitzen, wird dem Museum Barberini weitere Anknüpfungsmöglichkeiten für internationale Ausstellungsprojekte ermöglichen.“ (MB)

**Seite 6**

## Kunst-Welt

# Wie NFTs eine neue Zukunft für Straßenkünstler entwerfen

Von **Madeleine Piggott**



*Farewell to Love (after a wall art by Banksy), Thomas Dellert.*

**Bild:** SINGULART, Thomas Dellert

Auch wenn NFTs schon seit einigen Monaten Gesprächsthema sind, fragen Sie sich vielleicht immer noch, was es mit dem Hype über dieses Thema auf sich hat.

In den Jahren 2021 und 2022 haben sich die NFTs mehr denn je einen Namen in der Kunstwelt gemacht. Trotz der anhaltenden Debatte darüber, ob NFTs als Vermögenswerte und nicht als Kunstwerke betrachtet werden sollten, ist es schwer, die anhaltenden Querschläger zu ignorieren, die der Verkauf von Beeples Everydays: The First 5000 Days auf die Kunstwelt hatte.

Das Kunstwerk von Beeple und die NFTs digitaler Künstler wie CryptoPunks und Bored Ape Yacht Club, die bei Christie's in einer der heißesten Auktionen des Jahres 2021 für atemberaubende 69,3 Mio. Dollar versteigert wurden, haben dieser neuen Technologie einen festen Platz auf der Landkarte verschafft, wobei große Marken wie Nike und Disney, Prominente und berühmte

zeitgenössische Künstler auf den Zug aufgesprungen sind. Aber was sind NFTs wirklich und wie haben sie das Spiel für Straßenkünstler verändert?

## Was ist ein NFT überhaupt?

„NFT“ steht für Non-fungible token. Auf diese Weise wird ein einzigartiges Bild, ein Video oder eine beliebige Form digitaler Medien in einer Blockchain (einem System zur Aufzeichnung digitaler Informationen, das es unmöglich macht, diese zu duplizieren oder zu hacken) registriert.

Das bedeutet, dass die zugrundeliegende NFT-Kunst eine einzigartige und nicht austauschbare Dateneinheit ist, die verwendet werden kann, um die Einzigartigkeit jedes NFT zu garantieren und dessen Eigentum nachzuweisen. (MP)

**Seite 6**

**Kunst-Welt****Frankfurt Moves! bewegt internationalen Performing Arts Nachwuchs nach Frankfurt****Frankfurt LAB Residenzprogramm Frankfurt Moves!**

Mit dem Ziel multidisziplinäre zeitgenössische Kunstproduktion zu stärken, kreative Nachwuchstalente individuell zu fördern und interkulturellen Austausch anzuregen, ist das Residenzprogramm Frankfurt Moves! ins Leben gerufen worden. Initiiert von der KfW Stiftung in Kooperation mit dem Frankfurt LAB wurden 2021 vier Residenzen an vielversprechende Künstler\*innen aus dem Libanon vergeben, die ihre Neuproduktionen im Rahmen des Festival This Is Not Lebanon präsentierten. 2022 ist es gelungen, das Residenzprogramm Frankfurt Moves! noch internationaler aufzustellen und so einen Beitrag zur Diversität der Kulturlandschaft in Frankfurt am Main zu leisten. Im Rahmen eines Open-Call sind hunderte Bewerbungen aus 50 Ländern – von Argentinien bis Zimbabwe – eingereicht worden. Die große Anzahl an überaus qualifizierten Bewerbungen macht deutlich, wie dringend in den Darstellenden Künsten Raum zum

Arbeiten benötigt wird und wie brennend das Bedürfnis nach künstlerischem Austausch ist.

Eine Expert\*innenjury wählte aus den Einreichungen vier Künstler\*innen-Teams aus drei Kontinenten aus. Folgende Künstler\*innen werden vom 19.07. bis 19.08.2022 Frankfurt am Main bereichern:

**Carla Tapparo, Argentinien**

**Stephanie Kayal  
& Abed Kobeissy, Libanon**

**Emmanuel Ndefo  
& Femi Adebajo, Nigeria**

**Manjari Kaul, Savita Rani  
& Priiya, Indien**

Die interdisziplinäre Performancekünstlerin Carla Tapparo aus Argentinien verbindet in „Gnathostomata“ mix-culture, wie Raves und Dj-ing, mit Erzähltechniken, um neue Bedeutungen und Erfahrungen

zu schaffen. Dabei interessiert sie die Beziehung zum individuellen und kollektiven Körper. Mit Körpern beschäftigen sich auch die Tänzer und Choreografen Emmanuel Ndefo und Femi Adebajo aus Nigeria. In „Traces of Ecstasy“ untersuchen sie männliche Verletzlichkeiten und Intimität. Tänzerin und Choreografin Stephanie Kayal hat sich mit dem Musiker und Komponisten Abed Kobeissy zusammengetan, um sich mit „Galactic Crush“ an den physischen und psychologischen Verletzungen der letzten Jahre im Libanon als sci-fi Antiheldin zu rächen. Das feministische Theaterkollektiv um Regisseurin Manjari Kaul aus Indien wird „Firefly Women“ weiterentwickeln. Das Theaterstück basiert auf den Briefen zweier Frauen aus dem Gefängnis, wo sie aufgrund drakonischer und frauenfeindlicher Gesetzgebung inhaftiert sind. (KfW)

Anzeige



# Unikate direkt vom Künstler!

**Aktion**  
**15% auf Tondi**  
Kostenlose  
Lieferung in Europa!  
Inkl. Umtauschrecht!

Natura mystica  
**Siegbert Hahn**  
[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

Fortsetzung von Seite 4

**Museen****Einzelschau präsentiert die neuen Werke  
Museum Barberini**

Aktuell in einem eigenen Raum präsentiert, werden die Neuerwerbungen bald ihre Plätze in den Themenräumen der Sammlungspräsentation im Museum Barberini einnehmen. Die Sammlung zeigt, wie Künstlerinnen und Künstler aus drei Generationen – Impressionisten, Neo-Impressionisten und Fauvisten – eine neue Landschaftsmalerei schufen, die auf dem Vertrauen auf die eigene Wahrnehmung beruht.

Die Geschichte des Impressionismus wird aber auch in den Kontext der Vorbilder gestellt: „Monet ließ sich von William Turner und James Abbott McNeill Whistler anregen. Das zeigen drei seiner in Venedig gemalten Gemälde im Museum Barberini ebenso wie nun das Gemälde vom Westminster Palace mit dem dramatischen Sonnenuntergang im typischen Londoner Smog, der schon Turner fasziniert hatte,“ so Ortrud Westheider. Daniel Zamani hebt hervor, wie die Bilder der Sammlung in einen Dialog treten: „Die neue Schneelandschaft zeigt im Kontext der Sammlung von Alfred Sisley in der Sammlung Hasso Plattner, wie die Künstlerfreunde ein impressionistisches Gemeinschaftsprojekt verfolgten – ein Künstlerkollektiv der ersten Stunde“.

Die Website zur Sammlung Prolog, die Online-Sammlung auf der Website sowie die Publikation Impressionismus. Die Sammlung Hasso Plattner geben weitere Informationen zu den impressionistischen Künstlerfreundschaften, zu frühen Sammlern und Unterstützern, zu Verbindungen mit den Naturwissenschaftlern und zur Provenienz der Werke. Das Gemälde Das Parlament. Sonnenuntergang wird im kommenden Jahr (25.02. bis 11.06.23) einen zentralen Platz in der Ausstellung Sonne. Quelle des Lichts in der Kunst einnehmen, die Michael Philipp, Chefkurator des Museums Barberini, in Kooperation mit dem Musée Marmottan Monet, Paris, organisiert. (MB)

Fortsetzung von Seite 4

**Kunst-Welt****Warum sind  
Straßenkünstler an  
NFTs interessiert?****Von Madeleine Piggott**

Ähnlich wie die NFTs ist auch die Street-Art mit dem Ziel entstanden, den Kunstmarkt zu transformieren, indem sie sich auf die kreative Freiheit und nicht auf den Geschmack des Marktes konzentriert.



Poseidon, Acryl, Bleistift auf Leinwand,  
160 x 160 mm, Wojtek Babski

**Bild:** SINGULART, Wojtek Babski

Die ursprünglichen Straßenkünstler haben die Kunst nicht geschaffen, um sie zu versteigern oder in einem Museum aushängen zu lassen, wo sie nur für eine kleine Elite sichtbar wäre, sondern um sie aus ihren institutionellen Beschränkungen zu befreien und sie im öffentlichen Raum neu zu positionieren. Dies ermöglichte es den Künstlern, die Kunst zu demokratisieren, indem sie die Galerien umgingen und so ein viel größeres und breiteres Publikum erreichten.

Obwohl sich die Wahrnehmung der Street-Art in der Öffentlichkeit stark verändert hat und Straßenkünstler wie Banksy und KAWS sich einen großen Namen auf dem zeitgenössischen Kunstmarkt gemacht haben, ist die Straßenkunst immer noch eine der am meisten unterbewerteten und unterversorgten Bereiche der Kunstwelt. Das liegt vielleicht an der Vergänglichkeit der Straßenkunst, deren Lebensdauer, ob absichtlich oder nicht, oft sehr kurz ist.

Es zeichnet sich jedoch ein neuer Trend unter den Straßenkünstlern ab!

Viele Straßenkünstler greifen auf NFTs zurück, um ihren Kunstwerken Leben einzuhauchen, nachdem sie überdeckt oder entfernt wurden.

Im Jahr 2021 entstand beispielsweise der Murals of the Metaverse Plan, ein Zusammenschluss von SECHS Künstlern – Jet Martinez, Wolfe Pack, Vogue, Joshua Mays, Bud Snow und Ruff Draft –, die den Tribune Tower in Oakland, USA, auf einer Fläche von über 10.000 m<sup>2</sup> mit Wandmalereien verziert haben. Die von ihnen geschaffenen Werke waren jedoch nie für eine dauerhafte Ausstellungen bestimmt und wurden schon bald von den eigenen Händen ihrer Schöpfer überdeckt! Stattdessen wurde jedes Wandbild gescannt und in ein 3D-Modell seiner selbst verwandelt, welches dann mithilfe von Augmented Reality verbessert und in NFTs umgewandelt wurde.

**Was bedeutet das nun  
für Street-Art Künstler?**

Die Digitalisierung der Straßenkunst erfordert ein Überdenken des beruflichen Werdegangs eines Straßenkünstlers. Trotz der zunehmenden Popularität der Straßenkunst haben viele Künstler immer noch Schwierigkeiten, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Dies könnte sich aufgrund der NFTs und ihrer Beliebtheit bei etablierten und erstmaligen Kunstsammlern ändern. Mit NFTs können Straßenkünstler ihre Reichweite auf ein globales Publikum ausdehnen, besser entlohnt werden und Fürsprecher für ihre Arbeit finden, unterstützt von Unternehmen wie Streeth und dem NFT Mural Collective, die beide darauf spezialisiert sind, Straßenkunst in NFTs zu verwandeln.

Und schließlich wird die Straßenkunst mit einer größeren Dauerhaftigkeit ihren rechtmäßigen Platz auf dem Kunstmarkt und in der Geschichte einnehmen können! (MP)

# CHRISTIAN HESSE AUKTIONEN



## „Herr und Hund“ Sommerrätsel 2022

Wie hieß der Hund?  
Wie hieß der Fotograf?  
Wann und wo entstand  
dieses Foto?

Antworten bitte an  
[tm@hesse-auktionen.de](mailto:tm@hesse-auktionen.de)

Einsendeschluss 31. August 2022  
Unter allen Einsendern verlosen wir zehn  
Katalogsets „Buchsammlung Achilles-Stiftung“  
(Dokumentation 2012, Auktion 2021)

## Auktion im November 2022

Eine westfälische Sammlung · Teil 2  
Bibliophile Verlage und Reihen  
Englische Pressen · Einbände

## Auktion im Frühjahr 2023

Thomas Mann  
Fotografien, Briefe, Widmungsexemplare

Wir freuen uns jederzeit auf Ihre Einlieferung !

**Kunst-Welt****Stilleben und Einsamkeit:  
Cézannes Erfolgsrezept****Von Madeleine Piggott**

Paul Cézannes lebendige Vision und seine fast kinetischen Gemälde markieren eine bedeutende Wende in der Entwicklung der modernen Kunst.

Wie bei seinem Vorgänger Gustave Courbet, war der Vorstoß gegen die traditionellen, stark stilisierten Standards der westlichen Kunst, ein Katalysator für künstlerisches Experimentieren und künstlerischen Ausdrucks. Cézannes Vision für die Entwicklungsrichtung der Kunst, führte diese in die Ära des Kubismus und zersplitterte somit die Kunstwelt.

**Cézannes Prozess**

Cézanne, der zur gleichen Zeit wie die Impressionisten malte, blieb größtenteils unter sich. Anders als seine Altersgenossen verkehrte er nicht oft in Künstlerkreisen. Sogar durch Korrespondenz, denn er zog es vor, ein zurückgezogenes Leben in der Provence zu führen. Hier verwirklichte der Maler immer wieder seine neue Kunstphilosophie. Während Cézannes frühe Werke noch häufig das moderne Leben darstellen, eine Trophäe der Impressionisten, verlagert Cézanne im Laufe seines Lebens seinen Schwerpunkt auf die Technik der Malerei und weniger auf den Inhalt. Oft wird dieselbe Szene oder dasselbe Motiv viele Male neu gemalt, wobei jedes Mal ein anderer Aspekt im Mittelpunkt steht oder verändert wird.

Obwohl Cézanne zweimal im Salon de Refuses aus-



Paul Cézannes, *Still Life with a Curtain* (1895)

**Bild:** SINGULART

stellte (die Kunstaussstellung der französischen Realisten und Impressionisten, die nicht im Salon der Academie des Beaux Arts in Paris ausstellen konnten), erlangte er erst 1895 seinen vollen Ruhm, als der produktive Pariser Kunsthändler Ambroise Vollard dem Künstler seine erste Einzelausstellung gab. (MP)

**Seite 10**

**Museen****„DESIGN INKLUSIV ERLEBEN“****DIE NEUE SAMMLUNG – THE DESIGN MUSEUM**

Mit einem barrierefreien Programm, das analoge und digitale Vermittlungsebenen miteinander verzahnt, öffnet sich Die Neue Sammlung – The Design Museum einem erweiterten Besucher:innenkreis und aktualisiert damit ihren gesellschaftlichen Auftrag: Gute Gestaltung allen Menschen zugänglich machen.

Das Projekt „Design inklusiv erleben“, welches im Februar 2022 startete, setzt sich zum Ziel, einen Teil der Sammlung über Videos mit Übersetzung in Gebärdensprache und Untertitel, über Audiodeskriptionen sowie über Hör- und Lesetexte auf verschiedenen Sprachniveaus zu vermitteln. Diese neuen Angebote richten sich insbesondere an Menschen mit Hör- und Seheinschränkungen, Sprachverständnisschwierigkeiten oder kognitiver Einschränkung, sie stehen aber selbstverständlich allen Besucher:innen zur freien Verfügung. So können Objekte selbstbestimmt über die verschiedenen Vermittlungsmodi entsprechend den individuellen Bedürfnissen erfahren werden.

Radio "Simple Music Player" für Demenzerkrankte, 2014 Entwurf und Herstellung: E2L Products Ltd., Monmouth, Großbritannien

**Bild:** Die Neue Sammlung – The Design Museum, München (K. Mewes); © Die Neue Sammlung – The Design Museum, München



Die Inhalte werden digital bereitgestellt und können vor Ort an den ausgestellten Objekten abgerufen werden. Darüber hinaus sollen die Informationen auch in Englisch offeriert werden. Damit richtet sich das Projekt an ein breites, internationales Publikum und bietet einen digitalen Zugang zu einer der weltweit bedeutendsten Sammlung zur Designgeschichte. (PdM)

**Auktionen****160 Positionen, darunter  
Arbeiten von SEO, Cornelia  
Schleime und A.R. Penck****VAN HAM - Online Only-Auktion „Galerie Michael Schultz – Part III“**

Im Anschluss an die äußerst erfolgreichen Auktionen im Frühjahr offeriert Van Ham im September den dritten und letzten Teil der Insolvenzmasse des kürzlich verstorbenen Berliner Galeristen Michael Schultz. Mit einer Verkaufsquote von 94% konnten in den beiden vorangegangenen Auktionen insgesamt 280 Werke zu 180% über der Taxe versteigert werden. Die Online Only-Auktion läuft vom 14.09. bis 22.09.2022 auf der hauseigenen Plattform My Van Ham und umfasst ca. 160 Positionen, darunter Arbeiten von SEO, Cornelia Schleime und A.R. Penck.

Van Ham wurde Anfang des Jahres vom Insolvenzverwalter Dr. Björn Gehde der Kanzlei Hilgers & Partner mit der Versteigerung der Kunstwerke aus der Galerie Michael Schultz beauftragt. Bis zur Schließung seiner zwei Galerien im Oktober 2019 lag Schultz' Fokus auf zeitgenössischer Kunst aus Europa, Amerika und Asien. In zahlreichen internationalen Ausstellungen bewies der geschäftige Galerist immer wieder sein gutes Gespür für Trends auf dem Kunstmarkt. Zu seinem Portfolio gehörten seit den 1990er Jahren zahlreiche renommierte zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen. Über dreißig Jahre lang war die Galerie Michael Schultz in Berlin mit ihren zeitweiligen Dependancen in Korea und China eine feste Größe im internationalen Kunsthandel. Michael Schultz arbeitete eng mit namhaften Museen und Biennalen zusammen und vermittelte seine Künstler in renommierte Privatsammlungen und Museen auf der ganzen Welt. In der Galerie Michael Schultz wurden Talente zu erfolgreichen Künstlerpersönlichkeiten aufgebaut, so verschaffte er unter



*Cornelia Schleime (1953)  
Völkischer Beobachter | 1994  
Acryl auf Leinwand | 145 x 120 cm*

**Bild:** Van Ham

nahme an der Biennale in Venedig. Inhaltlich ging es in der Kunst der Galerie immer um den Menschen, schreiend starke und manchmal auch zarte Emotionen, diese in allen Schattierungen und Gegensätzen, Liebe, Hass und Einsamkeit und unser Verständnis voneinander auf diesem Planeten.

Zu den bekanntesten Protagonisten der Galerie Michael Schultz gehört die koreanische Künstlerin SEO, die auch im dritten Teil der Auktionsreihe mit einem Werk vertreten ist. Ihre Arbeit „Salon II“ von 2005 wird in der Online-Auktion für € 15.000 – 20.000 angeboten.

Durch Schultz' kuratorische Aktivitäten in Asien, insbesondere in Korea, sind neben SEO noch zahlreiche weitere koreanische Künstler und Künstlerinnen in der Auktion vertreten, so auch Eddie Kang. Mit seiner farbenfrohen, zwei-

ment“ aus dem Jahr 2011 gelangt erstmals ein Werk von Kang auf den deutschen Auktionsmarkt (Taxe: € 8.000 – 12.000).

Nachdem Van Ham in der vergangenen Live-Auktion der Galerie Michael Schultz den internationalen Auktionsrekord für ein Werk von Cornelia Schleime erzielte, kommt nun erneut eine spannende Arbeit der Berliner Künstlerin zum Aufruf. Ihr Gemälde „Völkischer Beobachter“ entstand 1994 und hat einen Schätzpreis von € 8.000 – 12.000.

Die Gemälde des polnischen Künstlers Marcin Maciejowskis sind von seiner grafischen Ausbildung geprägt und erinnern optisch häufig an überbelichtete Fotografien.

Auch in seiner Arbeit „Msza“ (Messe) von 2005 entsteht dieser Eindruck (Taxe: € 7.000 – 9.000).

Van Ham wurde mit der Galerie Michael Schultz, nach den erfolgreichen Versteigerungen der Achenbach Art Auction und Auctio-nata, erneut die Vermarktung einer umfassenden Insolvenzmasse anvertraut, bei der es sich um einen Teil der Firmen- und Privatinsolvenz handelt. Aufgrund der Erfahrung im Umgang mit großen Sammlungen, den vorhandenen Kapazitäten und der kompletten und direkt verfügbaren Infrastruktur, erhielt Van Ham den Zuschlag, die Werke der Galerie Michael Schultz im Auftrag des Insolvenzverwalters zu veräußern. (VH)

**Van Ham****ONLINE ONLY-Auktionen**

Galerie Michael Schultz Part III

Termin: 14.09. bis 22.09.22

**van-ham.com**

Fortsetzung von Seite 8

**Kunst-Welt****„Der Kunstmarkt kann  
sehr einschüchternd sein“****Von Madeleine PIGGOTT**

Ein Höhepunkt dieser Ausstellung war das Still Life With a Curtain (1895), das einen Tisch mit Orangenschalen zeigt, die in Stofffalten eingebettet sind.

Wie bei vielen seiner Werke, wie den The Card Players und dem Mont Sainte-Victoire, malte Cézanne eine Reihe dieser mit Zitrusfrüchten gefüllten Stillleben. Eine weitere berühmte Version ist das Still-life with Apples and Oranges (1899). Mehr noch als seine anderen Serien scheinen seine Stillleben die Fantasie und die Verehrung des Publikums von Cézanne wie keine andere Serie gefesselt zu haben und sind bis heute ein Synonym für Cézanne selbst.

**Aber warum?**

Nun, in Cézannes Stillleben ist die Bewegung spürbar (wenn auch nicht direkt dargestellt), was im Betrachter nachhallt. In Still-life with Apples and Oranges (1899) Cézanne richtet das Tableau diagonal aus, wobei die Tischdecke den Rahmen nahezu überquellte. Die in Pyramiden angeordneten Früchte rufen beim Betrachten des Gemäldes beinahe ein Gefühl von Verunsicherung hervor und eine fast körperliche Reaktion. Wer hat nicht das Bedürfnis, die Hand auszustrecken und die herumfliegenden Früchte aufzufangen?

So werden wir Zeuge der wesentlichen Merkmale des Cézanne-Stils: die bewegliche Perspektive, die Manipulation der Bildebene. Aber auch sein Interesse an Farben (man denke an leuchtende Orangen, gedämpfte Grüntöne und dunkel umrissene Silhouetten), die Verflachung der



Paul Cezanne, Stillleben mit Äpfel und Orangen, 1895-1900

Perspektive und die architektonische Organisation der Leinwand. All dies wurde zu den Grundlagen des Kubismus. Mehr als in jedem seiner Porträts sind Cézannes Äpfel und Orangen voller Leben und Dramatik, auch wenn es keine Erzählung, Sentimentalität oder Interaktion zwischen den Figuren gibt. Es ist diese scheinbare Lebendigkeit, übermittelt durch die Form und weniger durch das Motiv, die Künstlern des Kubismus große Inspiration bot. Wie Jacques Braques und Picasso, die mit ihren fragmentierten, abstrakten und geometrischen Werken diese Idee der Lebendigkeit bis an ihre Grenzen brachten. (MP)

Anzeige

CHRISTIAN  
HESSE  
AUKTIONEN

26. Nov 2022  
Auktion 26

hesse-auktionen.de

**Kunstmessen****Frischzellenkur im Markenauftritt und hochkarätige Kunst!****ARTfair Innsbruck, 27.10. bis 30.10.22, Olympiaworld**

Impression von ARTfair Innsbruck

**Bild:** Die Fotografen

Die ARTfair Innsbruck vom 27. – 30. Oktober 2022 sorgt mit einem nach dem erfolgreichen Jubiläum durchgeführten Markenrelaunch und neuem Wording, sowie mit einem gewohnt hochkarätigen Messeprogramm für frischen Wind in der heimischen und internationalen Kunstwelt.

Der Wechsel vom angestammten Messeplatz in die als arrivierte und hochmoderne Kultur- und Eventlocation bestens bekannte und renommierte Olympiahalle im Vorjahr rief durchwegs begeisterte Resonanzen bei Aussteller:innen und Besucher:innen hervor, sodass auch für 2022 daran festgehalten wird.

„ARTfair fit for future“ – der Markenauftritt der Kunstmesse wurde einer gefühlvoll-gekonnten Frischzellenkur unterzogen mit einem Logorelaunch und neuem Wording im Messenamen.

Die 26. ARTfair Innsbruck zeigt einmal mehr, was Kunst heute kann, was Kunst sein soll!

Die ARTfair Innsbruck ist seit Jahren fester Bestandteil der österreichischen und internationalen Kunstszene. Die zeitgenössische Kunstmesse setzt in jedem Jahr ein kräftiges Lebenszeichen der Kunst im Westen und präsentiert Galerien und Künstler:innen ersten Ranges, aus dem In- und Ausland. Abseits von Wien und den großen Kunstzentren, Basel, Berlin, München behauptet Innsbruck seinen Rang als kleine, aber feinsinnige Kunststadt auf europäischer Ebene. Seit ihrer ersten Ausgabe im Jahre 1997 hält die ARTfair Innsbruck ihren hohen Qualitätsstandard und versucht aktuelle Strömungen und Tendenzen der Kunst abzubilden.

**Hochkarätiges Programm der ARTfair Innsbruck als selbstbewusstes Statement**

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt generell auf internationaler zeitgenössischer Kunst. Galerien und Kunsthändler:innen aus verschiedensten Nationen zeigen neben Malerei und Skulpturen auch Originalgraphik und Digitalkunst inkl. hochaktueller NFTs, sowohl von jungen, aufstrebenden als auch von bereits etablierten hochkarätigen Weltkünstler:innen.

Für die 26. Auflage im Oktober 2022 zeichnet sich bereits jetzt schon ein aufregendes künstlerisches Messeprogramm ab. Auf jeden Fall wird es eine spannende Präsentation zeitgenössischer Kunstinterpretationen unseres Nachbar- und altösterreichischen Kronlandes Ungarn geben. Natürlich werden auch die zahlreichen

Stammaussteller:innen aus mehreren Nationen die neuesten „blue chips“ aus ihrem Portfolio präsentieren.

**Gediegenes Rahmenprogramm und spannende Specials**

Nach einem Jahr situationsbedingter Pause steht wieder der beliebte ART-Talk zum Thema „Kunst im Dialog mit Wirtschaft“ auf dem Programm mit renommierten Diskutant:innen aus dem Kunstbereich und aus dem Wirtschaftsleben – eine Kooperation der ARTfair Innsbruck mit dem SENAT DER WIRTSCHAFT ÖSTERREICH.

Als Special zeigt die Berliner Galerie Dikmayer eine Fortschreibung ihres Sequels des Sonderthemas „Phantastischer Realismus in neuzeitlicher Prägung“.

Ebenso gibt es spannende künstlerische Performances und active statements zu erleben. (PEFA)

*Nähere Details zum Messeprogramm und zu den Side Events werden in Kürze bekanntgegeben.*

**ARTfair Innsbruck 2022****Ort:**  
Olympiaworld**Termin:**  
27.10. bis 30.10.22**artfair-innsbruck.com**

**Kunst-Welt****Kunstaussstellungen, die Sie  
2022 nicht verpassen sollten****Von Joline Langfritz**

SINGULART und [Kunst-News] präsentiert die Liste der am sehnlichsten erwarteten Ausstellungen des Jahres 2022.

Nutzen Sie die Gelegenheit, die Städte, in denen diese Veranstaltungen stattfinden, zu besuchen, während Sie die Ausstellungen entdecken.

**Henri Matisse:  
The red studio**

Eine Auswahl von Arbeiten, die eng mit Matisse's emblematischer Arbeit L'Atelier rouge (dt. das Rote Atelier) verbunden sind, wird die Geschichte des Werkes illustrieren und in den Kontext stellen. Die Ausstellung zeigt Briefe und Fotografien, um den internationalen Einfluss dieses einzigartigen Kunstwerks zu veranschaulichen

**MoMA in New York  
bis 10.09.22 und  
SMK in Kopenhagen,  
vom 13.10.22 bis 26.02.23**

**Die EY-Ausstellung:  
Cézanne**

Diese Ausstellung versucht, den großartigen Meister zu verstehen. Sie konzentriert sich auf die Spannung, die er durch seinen Wunsch, sich der aufkommenden impressionistischen Bewegung anzuschließen, erlebte, bevor er seinen einzigartigen Stil fand. (JL)

**Tate Modern, London  
vom 6.10.22 bis 12.03.23**

**Seite 14**

© 2022 Nachlass H. Matisse / Artists Rights Society (ARS), New York



© Das Kunstinstitut von Chicago

Fortsetzung von Seite 12

**Kunstmessen****„Junge Positionen  
neben etablierten  
Klassikern“****POSITIONS Berlin Art Fair 2022****Bild:** POSITIONS Berlin GmbH

In nicht einmal mehr zwei Monaten werden wir uns in der einzigartigen Kulisse des Flughafens Tempelhof endlich wieder begegnen und zusammen die neunte Ausgabe der POSITIONS Berlin Art Fair feiern. Bis dahin möchten wir Ihnen natürlich weitere Einblicke geben und inhaltliche Schwerpunkte der teilnehmenden Galerien und den von ihnen präsentierten künstlerischen Positionen vorstellen.

In diesem Jahr werden mit Sakhile&Me, ARTCO Berlin, RK Contemporary, Galerie Melbye-Konan und gray + gray gallery fünf Galerien mit Fokus auf zeitgenössische Afrikanische Kunst das Programm der POSITIONS Berlin Art Fair bereichern. Zudem werden etliche Galerien aus den baltischen Staaten und osteuropäischen Ländern vertreten sein, darunter lokal\_30 und Krupa Gallery aus Polen, (AV17) Gallery und Meno Nisa aus Litauen, Ivan Gallery und Anca Poterasu Gallery aus Rumänien, RAVNIKAR GALLERY SPACE aus Slowenien, MAKSLA XO aus Lettland, Vunu Gallery aus der Slowakei und TSEKH Art Gallery aus der Ukraine.

Die 88 internationalen Galerien werden ausgewählte Arbeiten international bekannter Künstler:innen sowie neue Entdeckungen und Wiederentdeckungen unterschiedlicher Preissegmente anbieten.

Freuen Sie sich auf große Namen wie Eduard Bargheer und Karl Schmidt-Rottluff (Thole Rotermund Kunsthandel), Auguste Rodin, Georg Grosz und Paul McCarthy (Akim Monet Fine Arts), Max Liebermann und Lotte Laserstein (Dr. Nöth Kunsthandel + Galerie) sowie Vera Molnar (DAM Projects), die neben aufstrebenden jungen Künstler:innen gezeigt werden, darunter die glasierten Keramikobjekte von Dominika Bednarsky und Gemälde von Marlon Hesse (Galerie Anita Beckers & Galerie Kornfeld) Textilarbeiten der jungen rumänischen Künstlerin Adriana Preda (Ivan Gallery), Werke des lettischen Nachwuchskünstlers Janis Sneiders (MAKSLA XO) oder die experimentellen Direktbelichtungen auf analogem Fotopapier von Marta Djourina (FeldbuschWiesner-Rudolph). (PO)

**Ausstellungen****Neuigkeiten  
aus dem  
KUNSTLANDING****Bild:** Jürgen Paas

**Till Augustin, Bodo Korsig, Elisabeth Mehrl, Jürgen Paas, Dirk Salz, in Zusammenarbeit mit der Galerie Obrist**

Die Digitalisierung ist aus dem Kunstdiskurs nicht mehr wegzudenken: Gerade in der zurückliegenden Zeit hat sich viel Kunsterleben auf das Digitale beschränken müssen. Mit REAL TIME zeigt der KUNSTLANDING nun fünf KünstlerInnen, deren Werke digital nur bedingt erfahrbar sind: Sie erschließen sich in ihrer ganzen Bandbreite nur in der Begegnung des Betrachters mit dem realen Kunstobjekt.

In der Bewegung vor den Werken offenbaren sich dem Betrachtenden stets neue und vielfältige Ansichten, die immer wieder auffordern, sich vor und in ihnen zu positionieren. Es geht in dieser Ausstellung intensiv um die Betrachterperspektive und das reale Erleben von Kunst – darum, dass man als Besucher eines Ausstellungsraumes nun endlich wieder wirkliche Zeit mit originaler Kunst verbringen kann.



*Till Augustin, Titel: „réflexions“, 2020  
Stahlseile geschmiedet, feuerverzinkt, gesägt,  
geschliffen und patiniert*

Am Sonntag 31. Juli um 11:30 Uhr findet eine Führung mit Torsten Obist und KünstlerInnen statt. (NKVA)

**Kunst-Welt****Noch mehr Kunstausstellungen,  
die Sie nicht verpassen sollten****Von Joline Langfritz****Objekte der Begierde:  
Surrealismus und  
Design von 1924  
bis heute**

Der Surrealismus erweitert unsere Realität, indem er mit unseren Sinnen und unserer Wahrnehmung spielt. Diese Ausstellung bietet einen umfassenden Einblick in den Dialog zwischen Surrealismus und Design. Sie zeigt, wie die Bewegung dazu beiträgt, Alltagsgegenstände neu zu erfinden.

**The Design Museum, London  
ab 14. Oktober 2022**

**Eine immersive  
Ausstellung –  
Frida Kahlo auf Tour**

Diese Ausstellung ist Teil des jüngsten Trends immersiver Kunstausstellungen, in denen Kunstwerke durch digitale Bildschirme zum Leben erweckt werden. Es beleuchtet Frida Kahlos legendärste Werke und wird in einigen Großstädten in den USA zu sehen sein. (JL)

**Gottfried Helnwein  
Hommage zum 75.  
Geburtstag | 2023/24**

Wie Gottfried Helnwein auf seiner Homepage ankündigt, ist im Herbst/Winter 2023/24 eine Einzelausstellung des Malers in der Albertina geplant. Helnwein, der am 8.10.23 75 Jahre alt wird, zählt zu den wichtigsten Künstlern Österreichs. Bereits als Student an der Wiener Akademie (Klasse Rudolf Hausner) lösten seine Werke heftige Reaktionen beim Publikum aus.

**Albertina, Wien  
ab 05.10.2023 – 28.01.2024**



*Surrealismus und Design von 1924 bis heute*

© Vitra Design Museum



*Frida Kahlo auf Tour*

© Michael Brosilow

**Ausstellungen: RUTH BAUMGARTE****„AFRICAN VISION“****ALBERTINA: 02.12.22 bis 05.03.2023**

Ruth Baumgarte, „AFRICAN VISION“, 1998-1999, Öl auf Leinwand, 129 × 150 cm,

**Bild:** Kunststiftung Ruth Baumgarte

Mit der deutschen Malerin Ruth Baumgarte (1923 – 2013) präsentiert die ALBERTINA eine herausragende Künstlerinnenposition des 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt der Schau in der Pfeilerhalle steht Baumgartes umfassender Werkkorpus, dem Reisen der Künstlerin in afrikanische Länder

wie Ägypten, Südafrika, Kenia, Tansania, Uganda, Äthiopien, Sudan und Simbabwe zugrunde liegen.

Die insgesamt rund 70 Ölgemälde, Aquarelle und Graphiken entfalten bei ihrer Betrachtung eine nahezu magische Qualität.

Der simbabwische Dichter Chirikure Chirikure sagte über die Künstlerin: „Die Länder Afrikas und seine Völker waren für sie keine Modelle, die es auf der Leinwand festzuhalten galt, sondern ein integraler Bestandteil ihrer Lebensreise.“

Ab den 1950er-Jahren bis ins hohe Alter reiste die Künstlerin über vierzig Mal nach Afrika, wo sie die Menschen aufmerksam beobachtete, sich empathisch in sie einfühlte. Sie interessierte sich für die fremden Kulturen eines damals für europäische Kunstschaffende noch unerschlossenen Kontinents. Zentral für das Verständnis von Ruth Baumgartes Kunst ist das Verhältnis von Mensch und Natur, die Verschmelzung von Figur und Landschaft.

Auf Basis schneller Skizzen, die sie vor Ort anfertigte, schuf sie später – wieder zuhause in ihrem Atelier in Deutschland – farbintensive Gemälde, virtuose Aquarelle, ausdrucksstarke Gouachen und Zeichnungen.

Ruth Baumgarte hat ihre Afrikabilder zu einem Zeitpunkt angefertigt, als Fragen nach künstlerischer Aneignung und kultureller Enteignung noch längst nicht so breit diskutiert wurden wie heute im Zeitalter postkolonialer Diskurse. Trotzdem erkannte sie intuitiv, dass politische Asymmetrien, die sich als Culture Clash manifestieren, nicht in oberflächlicher Harmonie aufgelöst werden können, sondern in spannungsgeladenen Farbkompositionen gestalterisch problematisiert werden müssen. (AL)

**Anzeige**

**ART** 2022  
**INTERNATIONAL**  
**ZÜRICH**

24<sup>TH</sup> CONTEMPORARY  
ART FAIR

13 – 16 OCTOBER  
KONGRESSHAUS ZÜRICH

ART-ZÜRICH.COM

**Ausstellungen****Räume  
mit Aussicht****Festival transatlantischer  
Perspektiven**

Thomas Mann House

**Bild:** VATMH / Mike Kelley

Den Stipendiat:innen der Künstlerresidenz Villa Aurora und des Debattenzentrums Thomas Mann House in Los Angeles wurden Räume für Begegnungen und einen vielfältigen fruchtbaren Austausch mit Kalifornien und den USA eröffnet. Zurück über den Atlantik haben sie neue Kunst sowie frische Perspektiven und Impulse für aktuelle gesellschaftliche, kulturelle und politische Diskurse mitgebracht.

**„Kalifornien erscheint mir als einzigartiges Verdichtungsphänomen, als Ort dramatischer Gleichzeitigkeiten: bittere Armut in den Zeltsiedlungen der Obdachlosen und obszöner Reichtum hinter den hohen Hecken, vibrierende Kreativität und esoterischer Wahn, surreale Schönheit und tosende, alles zerstörende Feuer, die davon kündeten, dass die Klimakatastrophe längst da ist.“**

Bernhard Pörksen,  
Thomas Mann Fellow

In einem dreitägigen interdisziplinären Programm aus Musik, Film, Bildender Kunst und Literatur sowie einer prominent besetzten Podiumsdiskussion wird dieser Austausch und die neu gewonnenen Erfahrungen im September 2022 nun für ein breites Publikum in Berlin zugänglich. (VA)

**Ausstellungen****„TERRITORIES  
OF WASTE“****Über die Wiederkehr des Verdrängten**

Hira Nabi, „All That Perishes at the Edge of Land“, 2019 (Filmstill);  
Film, Farbe, Ton, 30 Min; Courtesy the artist

**Bild:** © Hira Nabi

In Anbetracht der planetarischen Krise ist die Vermüllung des Planeten – neben dem Klimawandel und dem Artensterben – erneut ins Zentrum künstlerischer Praktiken gerückt. Die Gruppenausstellung Territories of Waste im Museum Tinguely stellt diese Positionen zeitgenössischer Kunst in den Mittelpunkt und fragt danach, auf welchen Gebieten sich die Auseinandersetzung mit dem Übrigen heute manifestiert, um damit zugleich einen neuen Blick zurück auf die Kunst der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu werfen. Die Gruppenausstellung versteht sich als eine Anhäufung oder Ansammlung vieler Stimmen, die das dynamisch Vermischte des Mülls auch als strukturierenden Begriff ernst nimmt. Die sich im Raum ausbreitende Ausstellungslandschaft lässt sich sechs zentralen Themenbereichen zuordnen, die sie wie ein Netz durchziehen.

Künstler:innen: Helène Aylon, Lothar Baumgarten, Anca Benera & Arnold Estefán, Joseph Beuys, Rudy Burckhardt, Carolina Caycedo, Revital Cohen & Tuur Van Balen, Julien

Creuzet, Agnes Denes, Douglas Dunn, Julian Aaron Flavin, Eric Hattan, Eloise Hawser, Fabienne Hess, Barbara Klemm, Diana Lelonek, Hira Nabi, Otobong Nkanga, Otto Piene, realities:united, Romy Rüegger, Ed Ruscha, Tita Salina & Irwan Ahmett, Tejal Shah, Mierle Laderman Ukeles, Nicolás García Urriburu, Raul Walch, Pinar Yoldas. (MT)

**MUSEUM TINGUELY**

Paul Sacher - Anlage 1  
4002 Basel

**Termin:**

14.09.22 bis 08.01.23

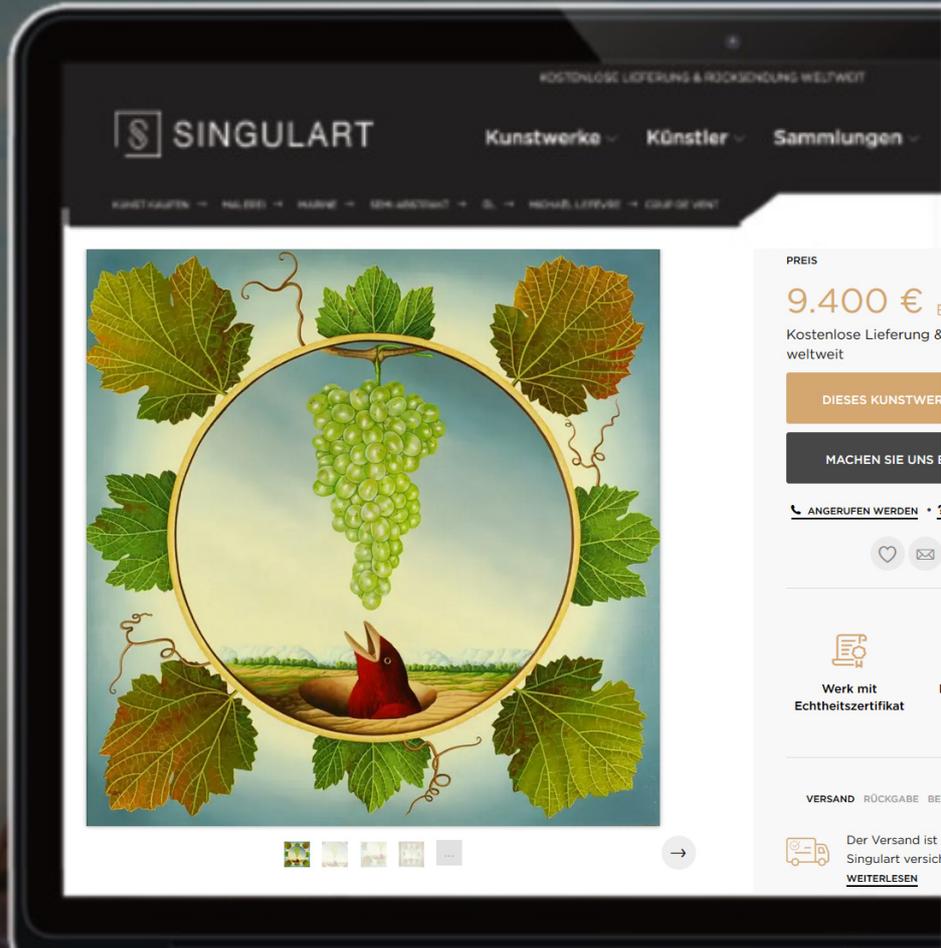
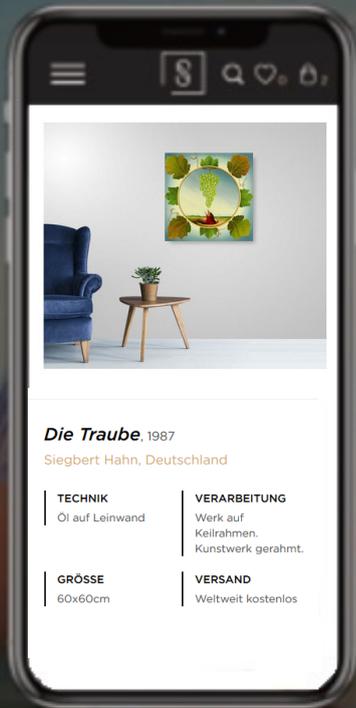
**Eröffnung:**

13.09.22 (Di.), 18:30 Uhr

**Öffnungszeiten:**

Di- So: 11-18 Uhr, Do: 11-21 Uhr

**tinguely.ch**



Auf Singularart finden Sie  
das Originalkunstwerk,  
das zu Ihnen und Ihrem  
Zuhause passt.

WWW.SINGULART.COM

CHARNEEL SUDE, 2016 - PETER HORVATH, CANADA  
HYBRID SUR PAPIER - 61X60,8CM

**Kunstmessen****Galerien und Kunstschaaffende ziehen positive Bilanz****art KARLSRUHE 2022: Rückblick**

Impressionen art KARLSRUHE 2022

Bild: Messe Karlsruhe / Jürgen Rösner

Vom 7. bis 10. Juli feierte die art KARLSRUHE – Klassische Moderne und Gegenwartskunst die Rückkehr zur realen Begegnung mit der Kunst.

Die 19. Ausgabe der Kunstmesse zog insgesamt 30.000 Besucherinnen und Besucher nach Karlsruhe, die UNESCO City of Media Arts. Nicht nur sommerlicher Kunstgenuss, sondern auch der Erwerb von Kunst war im Interesse des Karlsruher Publikums. So konnte die Karlsruher Kunstmesse laut Besucherumfrage nicht nur bei den Kaufabsichten, sondern auch bei der tatsächlichen Anzahl an Verkäufen ein Plus verzeichnen.

Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe, blickt positiv auf die vergangenen Tage zurück: „Der dieses Jahr notwendig gewordene Transfer der art KARLSRUHE vom angestammten Platz im Frühjahr in den Sommer ist uns sehr gut gelungen. Als krönender Abschluss unseres Messe-Restarts konnte auch die art KARLSRUHE unter Beweis stellen, welch vielfältiges Potential in der Kulturstadt Karlsruhe steckt.“

Die mediale Aufmerksamkeit der art KARLSRUHE hat nicht nur das Image Karlsruhes als Stadt der Kunst vorgebracht, sondern auch deren Auszeichnung als „UNESCO City of Media Arts“ eine Bühne geboten. Die enge Verbindung zwischen Messe und Stadt wurde beispielsweise am Auftritt des Karlsruher Kulturamtes oder des ZKMs in der neu gestalteten Halle 3 spürbar.“

**Spaziergang durch die Kunstgeschichte**

215 Aussteller aus 12 Ländern, darunter Türkei, Griechenland oder die USA, verwandelten die Messe Karlsruhe für fünf Tage zu einem facettenreichen Schau- und Marktplatz für Kunst aller Sparten, insbesondere Malerei, Skulptur, Fotografie oder Editionen standen im Fokus des Interesses. Dass die Strahlkraft der art KARLSRUHE auch nach der coronabedingten Messepause ungebrochen ist, zeigen nicht nur die Beteiligungen der teilnehmenden Aussteller, sondern auch die Rückmeldungen der Galeristinnen und Galeristen.

Mit 47 Galerien aus dem Ausland und etwa ebenso vielen aus Baden-Württemberg präsentiert sich die diesjährige art KARLSRUHE sowohl für das internationale Kunstgeschäft wie für die regional ansässigen Galerien als prominenter Treffpunkt der Branche. „Ein Besuch der art KARLSRUHE gleicht damit auch immer einem Spaziergang durch die Kunstgeschichte“, so Kurator Ewald Karl Schrade.

Mit 180 One-Artist Shows, 24 Skulpturenplätzen sowie zwei Sonderschauen bot die art KARLSRUHE 2022 Kunstinteressierten nicht nur Altbewährtes in neuem Licht, sondern auch Neuerungen, welche die reale Begegnung mit der Kunst kreativ in Szene setzten.

**Neuerungen für entspannteren Kunstgenuss**

Eine veränderte Hallenstruktur lud Kunstfreunde zu spannungreichen Entdeckungen ein. In den vorderen Hallen erwartete die Besucher Kunst der Klassischen Moderne und Kunst nach 1945. (KMK)

**Seite 24**

**Ausstellungen****„FABELHAFT“****galerie luzia sassen**

Valentina Andrees



Bild: galerie luzia sassen

Valentina Andrees ist in der Ukraine aufgewachsen und lebt und arbeitet in Hamburg.

In der frühen Phase ihres Lebens entdeckte sie eine neue Welt der Farben und Formen, die es ihr ermöglichte, Emotionen auf einer

Leinwand auszudrücken. Sie möchte Arbeiten schaffen, die sich durch stark akzentuierte visuelle Elemente auszeichnen und Licht und Farbe mit dramatischem Flair anwenden.

Sie komponiert in erster Linie Frauen- und Tierporträts, die jeweils

eine expressive Intensität und eine technische Klarheit aufweisen. (gls)

**„FABELHAFT“  
Valentina Andrees**

galerie luzia sassen  
KELTERHAUS zu Blankenberg  
Am Burghart 8  
53773 Hennef

**Ausstellungsdauer:**  
17.07. bis 31.08.2022

**galerie-luzia-sassen.de**

**Museen: Fluxus 2022 - Mieko Shiomi****60 Jahre Kunstbewegung Fluxus****Museum Wiesbaden**

Mit „FLUXUS SEX TIES“ feiert die Landeshauptstadt Wiesbaden 2022 das 60-jährige Jubiläum der Kunstbewegung Fluxus. Im Fokus stehen die Künstlerinnen der avantgardistischen Bewegung mit Alison Knowles als einer der bekanntesten Positionen. Eine Intervention im Museum Wiesbaden stellt vom 21.07. bis zum 25.09.22 das Werk der Japanerin Mieko Shiomi vor. Am Eröffnungsabend findet eine Einführung in ihr Œuvre statt.

**„In ‚Spatial Poem‘  
everybody’s report  
has the equal  
importance.“**

**Mieko Shiomi**

Bereits 1965 initiierte die japanische Künstlerin Mieko Shiomi (\*1938) mit ihrem konzeptuellen Werk Spatial Poem (1965–1975) eine Kunstaktion, die im Umfeld des Fluxus und im

prominenten Vertreter:innen die Dimensionen der spielerischen Interaktion über eine räumliche Entfernung hinweg verdeutlichte. Noch heute lassen sich damit Überschneidungen zu der sich später entwickelnden Netzkunst aufzeigen.

Anlässlich der Eröffnung der Intervention findet am 21.07.22, 17:30 Uhr eine Einführung in den Räumen der Dauerausstellung (Beuys-Sammlung) statt. Weitere Fluxus-Veranstaltungen im Museum Wiesbaden sind „Judy Dunaway. Ballon Music. Soloworks“, 24.09.22, 18 Uhr und „AdHoc zu Gast im Museum Wiesbaden“ am 25.09.22 ab 14 Uhr. (MW)

Hartmut Rekort Fluxus-  
Internationale Festspiele  
Neuester Musik, 1962

**Bild:** Staatsgalerie Stuttgart,  
Archiv Sohm



**Museen****Die Rechenmaschine des Papstes**

Das Forschungsinstitut für Diskrete Mathematik der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn erwirbt für sein Arithmeum eine um 1852 von Charles Xavier Thomas de Colmar (1785-1870) gefertigte Rechenmaschine.



Rechenmaschine aus dem Jahre 1852 für Papst Pius IX für alle vier Grundrechenarten

**Bild:** © Arithmeum, P. Rocca

Thomas de Colmar schuf das sog. Arithmometer als Dedikationsexemplar für Papst Pius IX (1792-1878). Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf mit 55.000 Euro. Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Das Arithmeum besitzt die weltweit umfassendste Sammlung historischer Rechenmaschinen und die bedeutendste Sammlung an Rechenmaschinen von Charles Xavier Thomas. Diese Pius dem IX. gewidmete ‚Rechenmaschine des Papstes‘ von Thomas findet hier den besten denkbaren Sammlungszusammenhang, in und aus dem sie präsentiert und vermittelt und der Forschung zugänglich gemacht werden kann. Ich freue mich, dass die Kulturstiftung der Länder erneut das Forschungsinstitut für diskrete Mathematik in Bonn bei der Erwerbung eines solch herausragenden Objekts unterstützen konnte.“ (KSdL)

**Anzeige**

**CHRISTIAN  
HESSE  
AUKTIONEN**

Osterbekstraße 86 a  
22083 Hamburg

[www.hesse-auktionen.de](http://www.hesse-auktionen.de)

**Ausstellungen****Deimantas Narkevičius  
„ANACHRONISMS“**

EIMANTAS NARKEVIČIUS: THE HEAD, 2007, FOUND FILM FOOTAGE, TRANSFERRED ON TO VIDEO (4:3) COLOR, SOUND, RUSSIAN AND GERMAN SPOKEN, ENGLISH SUBTITLES DURATION 12 M 14 S EDITION 5 (+ 2 A.P.)

Der litauische Künstler Deimantas Narkevičius zeigt vom 24. September 2022 bis zum 15. Januar 2023 in der Korschthal Esch einen Überblick seiner Filmarbeiten (insgesamt 12 Filme) sowie mehrere Installationen.

Anhand von 12 Filmarbeiten spiegelt diese Ausstellung den soziopolitischen Wandel in Litauen seit dem Mauerfall. Ausgangspunkt ist die Videoarbeit „Europa 54°54' – 25°19'“: Deimantas Narkevičius entschliesst sich, endlich seine Reisefreiheit zu nutzen, um mit seinem Wagen von Vilnius aus ins Zentrum Europas zu fahren. Seine Fahrt dauert insgesamt jedoch nur 20 Minuten, da die geografische Mitte Europas in Litauen liegt. Seit den 1990er Jahren behandeln die Arbeiten von Narkevičius die postkommunistische Epoche nicht nur auf geopolitischer Ebene, sondern auch mit ihren litauischen und autobiografischen Spezifitäten (die Arbeiten schwanken manchmal zwischen Ironie und Vergangenheitsbewältigung).

Kaunas, in Litauen, ist dieses Jahr, ebenso wie Esch, in Luxemburg, europäische Kulturhauptstadt.

Seit Februar, dem Beginn des Ukrainekrieges, befindet sich Litauen im Ausnahmezustand. Die Filme von Deimantas Narkevičius gewinnen durch die aktuelle Situation eine zusätzliche Bedeutung. Wird Litauen von seiner Vergangenheit eingeholt?

Die Ausstellung in Esch wird als Premiere eine neue Filmarbeit von Deimantas Narkevičius zeigen. (KH)

**Korschthal Esch**

**Deimantas Narkevičius  
„ANACHRONISMS“**

**Termin:**  
24.12.22 bis 15.01.23

**korschthal.lu**

**Kunst-Welt****21 Museen intensivieren Transformationsprozess**

Das Pilotprojekt „MitbeStimmungsorte. Gesellschaftliche Teilhabe am Museum fördern“ der Kulturstiftung der Länder unterstützt Museen mit Werkstätten und Beratungsangeboten bei ihren Transformationsprozessen hin zu einer Diversifizierung der Struktur ihrer Besucherinnen und Besucher. Ein Projektausschuss wählte jetzt bundesweit 21 Museen aus, die ab Juli 2022 am Projekt teilnehmen.

Dazu Ina Brandes, Vorsitzende der Kulturministerkonferenz und Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen: „Unsere vielfältige Museumslandschaft bietet jedem Menschen etwas. Unser Ziel ist es, mehr Besucherinnen und Besucher für unsere Museen zu begeistern.“

Das Pilotprojekt MitbeStimmungsorte hilft dabei, Neugier bei Menschen zu wecken, die bislang nicht zu den Besuchern zählen. Ich bin gespannt auf die neuen Konzepte und Erkenntnisse, die im Projekt gewonnen und angewendet werden.“

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Wenn Museen kulturelle Teilhabe fördern und damit ihre eigene gesellschaftliche Relevanz steigern wollen, dann müssen sie reflektieren, unter welchen Bedingungen Mitbestimmung an Themen, Inhalten und Formaten des Museums gelingen und nachhaltig wirksam werden kann. Genau das soll in diesem Projekt in den Blick genommen werden.“

Ich freue mich, dass die Kulturstiftung der Länder im Auftrag der Ländergemeinschaft mit diesem innovativen Pilotprojekt 21 Museen bundesweit auf ihrem Weg hin zu einer diversifizierteren Struktur ihrer Besucherinnen und Besucher unterstützen kann. In der Auswahl der Museen für ‚MitbeStimmungsorte‘ spiegelt sich die deutsche Museumslandschaft wider – eine spartenübergreifende Auswahl und ein ausgewogenes Verhältnis kleiner und großer Museen in ländlichen Regionen und unterschiedlichen städtischen Kontexten. Ich verspreche mir von diesem Pilotprojekt viele Erkenntnisse, die für die Museumslandschaft insgesamt von Gewinn sein werden.“ (KSdL)

**Impressum | Imprint**

messe**kom**akt.de  
**[Kunst-News]**

**EBERHARD** print & medien  
agentur gmbh

<b>Anschrift</b>	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekomakt . de www.messekomakt.de IHK Koblenz/Germany
<b>Geschäftsführer</b>	Reiner Eberhard	eberhard @ messekomakt . de	
<b>Redaktion</b>	Thorsten Weber (TW) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekomakt . de marquardt @ messekomakt . de	
<b>Verkauf</b>	R. Eberhard (VL) Rüdiger Thiel	anzeigen @ messekomakt . de thiel @ messekomakt . de	

**Bilder/Logos/Texte**

ALBERTINA (AL) – Ruth Baumgarte, Alte Nationalgalerie, Anish Kapoor, Anna Dobrovolskaya-Mints, Art Basel (MCH), ARTfair Innsbruck – PEFA Fine Art Ltd., Art International Zürich (AIZ), Arithmeum, P. Rocca, Bundeskunsthalle – Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (BKH), British Museum (BM), Centre Pompidou (CP) – Bertrand Huet / Tutti, Centre Pompidou-Metz (CPM) – Wangechi Mutu, Christian Hesse Auktionen, CHRISTIE 'S Auctions (CA), Das Kunstinstitut von Chicago, DEICHTORHALLEN Hamburg (DHH) – Halle für aktuelle Kunst - Hassan Sharif, Die Neue Sammlung – Design Museum München, Die Fotografen, EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm) / Reiner Eberhard (RE) / Thorsten Weber (TW), Flint Culture (FC), galerie luzia sasson (gls), Grisebach GmbH (Gr), Hamburger Kunsthalle (HK), Hira Nabi, Jahn und Jahn Galerie (JJ) – Photodocumenta, Jürgen Paas, Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (KMK), Ketterer Kunst (KK) – Anronio Calderara, KFW Stiftung (KFW), KONSCHTHAL ESCH (KH) – CLEGG & GUTTMANN, Pablo Dorogay, Paul Cezanne, Paula Modersohn-Becker-Stiftung, PASHA RAFIY, Kunsthalle Bremen (KB), Kunstmuseum Den Haag, Kunststiftung der Länder (KSdL), Kunststiftung Ruth Baumgarte, KOW (KOW), Kunstpalast Düsseldorf (KP), MCH Swiss Exhibition (Basel) Ltd. (MCH), Metropolitan Museum of Art (MET), Michael Brosilow, Museum Barberini Potsdam (MB), Museum Küppersmühle (MKM) – David Ertl, Museum Tinguely (MT), Museum Wiesbaden (MW), Nachlass H. Matisse, National Museum of Women in the Arts (NMWA), Natura mystica – Siegbert Hahn, Neuer Kunstverein Aschaffenburg e.V. (NKVA), Panorama Museum (PM), PEFA Fine Art Ltd (PEFA), – ARTfair Innsbruck, PHILLIPS Auctioneers (PA) – David Hockney, Pinakothek der Moderne (PdM), POSITIONS Berlin GmbH (PB), Saatchi Art, Sandstein Verlag (SV), Siegbert Hahn – Natura mystica, Siegmund Hahn – vertreten durch epm, SINGULART – Laure d'Agier de Rufosse (LAR), Joline Langfritz (JL) Thomas Dellert, Wojtek Babski, Skulpturenpark Waldfrieden Wuppertal (SWW), Sotheby 's (So), Staatsgalerie Stuttgart, Staatliche Museen zu Berlin (SMB), Städel Museum (SM), Stefan Arendt, Stiftung für Kunst und Kultur e.V. (SKKK), Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK), Tate Modern (TM), Tate Photography (Reece Straw), Till Augustin, UNICEF, Van Ham (VH), Villa Anrora & Thomas Mann House e.V. (VA) VATMH / Mike Kelley, Vitra Design Museum, Archiv

**Haftungsausschluss**

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

**Disclaimer**

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

**Gerichtsstand** Koblenz / Germany



# Schenken Sie sich Originalkunst

WWW.SINGULART.COM

COUP DE VENT, 2019 - MICHAËL LEFÈVRE, FRANCE  
HUILE SUR TOILE - 60x60CM

# Termine 2022/2023

## Messetermine im In- und Ausland

02.09. bis 05.09.2022

### **FRIEZE SEOUL 2022**

in Seoul (Korea)

06.08. bis 15.08.2022

### **KNOKKE ART FAIR** Grand Casino Knokke (Belgien)

08.09. bis 11.09.2022

### **The Armory Show 2022**

in New York (USA)

15.09. bis 18.09.2022

### **POSITIONS Berlin Art Fair** in Berlin (Deutschland)

16.09. bis 18.09.2022

### **Unssen Amsterdam 2022** in Amsterdam (Niederlande)

22.09. bis 25.09.2022

### **vienna contemporary** in Wien (Österreich)

23.09. bis 02.10.2022

### **BIAF 2022** in Florenz (Italien)

13.10. bis 16.10.2022

### **ART International Zürich 2022** Zürich (Schweiz)



Impressionen von der  
Discovery Art Fair 2022 in Köln

**Bild:** epm

20.10. bis 23.10.2022

### **Paris+** par Art Basel

in Paris (Frankreich)

20.10. bis 23.10.2022

### **fiac Paris 2022** in Paris (Frankreich)

20.10. bis 23.10.2022

### **HIGHLIGHTS 2022** in München (Deutschland)

27.10. bis 30.10.2022

### **ARTfair Innsbruck 2022** in Innsbruck (Österreich)

28.10. bis 30.10.2022

### **C.A.R. - contemporary art ruhr** in Essen (Deutschland)

01.11. bis 06.11.2022

### **Olympia Art & Antiques Fair 2022** in London (Großbritannien)

04.11. bis 06.11.2022

### **ARTISSIMA 2022** in Turin (Italien)

10.11. bis 13.11.2022

### **PARIS PHOTO** in Paris (Frankreich)

16.11. bis 20.11.2022

### **ART Cologne 2022 mit ART+OBJECT** in Köln (Deutschland)

24.11. bis 26.11.2022

### **MUTEC 2022** Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik in Leipzig (Deutschland)

12.01. bis 15.01.2023

### **ART SG 2023** in Singapur (Singapur)

22.02. bis 26.02.2023

### **ARCO Madrid** in Madrid (Spanien)

04.05. bis 07.05.2023

### **art karlsruhe** in Karlsruhe (Deutschland)

*Aufgrund der Coronapandemie  
(COVID-19) können Informationen zu  
Kunstmessen unter Umständen überholt  
sein. Genauere Informationen erhalten  
Sie beim Veranstalter.*

*Alle Angaben ohne Gewähr!  
Änderungen vorbehalten!*

## Ausstellungen

Clegg & Guttmann  
„Rejected“

Termin: 22.10.22 bis 15.01.23



CLEGG & GUTTMANN: ALLEGORY OF GOVERNMENT (Klaus Wowerit), 2011, 176 (H) x 210 CM; LAMBDA PRINT, PLEXIGLAS, ALUMINUM, MDF FRAME; COURTESY KOW GALLERY, BERLIN

Seit den 1980er Jahren setzen sich Clegg & Guttmann mit den Normen und Modalitäten der Porträtfotografie auseinander. Bemerkenswert sind u.a. ihre Darstellungen von Vertretern der institutionellen Macht.

Die Ausstellung „Rejected“ zeigt einen bisher wenig bekannten Aspekt ihrer Arbeit: Clegg & Guttmann überlassen es den Porträtierten, das Porträt an- oder ab zu lehnen, welches die Künstler ausgewählt haben. Bei einer Ablehnung sind die Porträtierten selbstverständlich nicht verpflichtet, das Foto anzukaufen. Die Künstler bleiben jedoch im Besitz des Bildes und des Copyrights.

In der Kunschthal Esch werden ab dem 22.10.22 insgesamt 14 großformatige Motive aus der Serie „Rejected“ gezeigt. Die Ausstellung wird von einem Buch mit einer Auswahl von 50 „Rejected Portraits“ begleitet. (Herausgeber

Kunsthalle Esch & Sternberg Press). Im Dialog zu diesen Arbeiten zeigt die Kunschthal Esch gleichzeitig die Fotoportraits von Pasha Rafiy. Unter dem Titel „People and Places“ zeigt der Luxemburgisch-Iranische Fotograf eine Serie von 10 Bildern.

Im Dialog zu diesen Arbeiten zeigt die Kunschthal Esch gleichzeitig die Fotoportraits von Pasha Rafiy. Unter dem Titel «People and Places» zeigt der Luxemburgisch-Iranische Fotograf eine Serie von 10 Bildern.

Die Portraits von Pasha Rafiy sind das Resultat von Begegnungen und seiner Arbeit als Bildredakteur für DIE PRESSE in Wien. Er positioniert seine Sujets (Thurston Moore, Irm Hermann oder Slavoj Zizek) so in der Landschaft, dass seine Bilder einen starken Eindruck von Zeitlosigkeit vermitteln.

Ob anonym, bekannt oder sogar berühmt: Die Sujets von Pasha Rafiy befinden sich für einen Augenblick im Stillstand und werden fotografiert, als ob sie in der sie umgebenden Landschaft völlig isoliert wären. Sie scheinen außerhalb der Zeit und doch im Mittelpunkt des Geschehens zu sein. Diese Bilder veranschaulichen ein Paradoxon, das das Konzept von Bekanntheit in Frage stellt. (KH)



PASHA RAFIY: SLAVOJ ŽIŽEK, VIENNA 2012 LAMBDA PRINT, 140 x 170 CM; COURTESY OF THE ARTIST

Fortsetzung von Seite 18

## Kunstmessen

Großer Zuspruch  
für ARTIMA art  
Forum

art Karlsruhe: Rückblick

ContemporaryArt 21 war in Halle 2 vertreten. Komplettiert wurde der Rundgang durch die neu gestaltete Halle 3, welche neben den Sonder-schauen auch das ARTIMA art Forum beheimatete.

„Wir registrieren großen Zuspruch für das neue Hallenkonzept. Trotz gleichbleibend hoher Ausstellerzahlen wirken die Hallen dank großzügiger Querflure größer, die breiteren Gänge bieten nicht nur Raum für kunstvolles Flanieren, sondern tragen auch zu einer entspannteren Atmosphäre in den Hallen bei“, betonte Schrade weiter.

Auch hinsichtlich der zeitlichen Planung ergaben sich Neuheiten, sodass Preview (6. Juli) und Vernissage (7. Juli) erstmals je ein eigener Tag gewidmet wurde. Dies bot einer hohen Anzahl institutioneller Ankäufer, Kunsthändlern, Sammlerinnen und Sammlern gerade am ersten Tag die Möglichkeit, sich intensiv mit dem gebotenen Programm auseinanderzusetzen.

„Wenn das so weitergeht, muss ich nochmal nach Hause fahren, um weitere Kunstwerke zu holen. Der erste Tag lief super, die Galerie hat einige großformatige Arbeiten von mir verkauft. Ich finde die Entzerrung von Preview und Vernissage gut. Man hat einfach mehr Zeit, sich intensiver mit den Menschen, die es gewohnt sind, Kunst zu kaufen, zu beschäftigen“, schilderte beispielsweise Künstler Stefan Gross seine Eindrücke.

Die Galerie Anja Knoess (Köln) und die Galerie Geiger (Konstanz) konnten der Umstrukturierung ebenfalls etwas abgewinnen. „Die Entzerrung finde ich super. So konnte ich mich auf wichtige Sammler konzentrieren“, urteilte etwa Dr. Stephan Geiger von der gleichnamigen Galerie.

Die nächste art KARLSRUHE findet ebenfalls zu einer wärmeren Jahreszeit statt und lädt Kunstfreunde vom 4. bis 7. Mai 2023 in die Karlsruher Messehallen ein. (KMK)

**Ausstellungen**

# Art International Zurich 2022 präsentiert aktuelle zeitgenössische Kunst

Ab 2022 findet die Kunstmesse ART INTERNATIONAL ZÜRICH wieder im Kongresshaus Zürich statt.

Die Messe hat sich zu einem wichtigen Schweizer Marktplatz für neue und zeitgenössische Kunst entwickelt. Internationale Galerien und Künstler präsentieren aktuelle Positionen der Kunst in allen Formaten. Neben modernen Meistern bietet ART INTERNATIONAL ZÜRICH einen breiten Überblick über die aktuelle zeitgenössische Kunst und ist gleichzeitig eine Plattform, um sie einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Die Messe wurde 1999 gegründet. Sie hat bereits die unterschiedlichsten Strömungen moderner Kunst beherbergt und für unzählige Künstler, Galerien und Kunstvermittler aus über 80 Ländern ein publikumsstarkes Forum geschaffen. Als Kunstmarkt, bei dem die persönliche Begegnung im Vordergrund steht, dient die jährliche Ausstellung als Forum für regen Austausch. So sind die Werkgespräche mit Künstlerinnen und Künstlern an



**Bild:** Anna Dobrovol'skaya-Mints

den Ausstellungsständen fester und beliebter Bestandteil der Messe. Während des aufwändigen Umbaus des Kongresshauses (einem wichtigen Bau der Schweizer Architekturgeschichte) zog die Messe nach Zürich-West und fand dort auch während der Coronapandemie als Publikumsausstellung wie geplant und erfolgreich statt.

Kunstbegeisterte Besucherinnen und Besucher erwartet nun auch im Meseseherbst 2022 ein breites Spektrum

an Kunstwerken. Neben Gemälden und Skulpturen können sie hier auch grafische Werke sowie Fotografie und Videokunst entdecken.

ART INTERNATIONAL bietet als Entdeckungsmesse echte Erlebnisse «in der realen Welt». Das unmittelbare Erlebnis, die persönliche Beziehung zum Kunstwerk und das resultierende sinnliche Vergnügen stehen im Vordergrund. Und natürlich können die Werke auch direkt erworben werden. (AIZ)

Anzeige

**ART** 2022  
**INTERNATIONAL**  
**ZÜRICH**

24<sup>TH</sup> CONTEMPORARY  
ART FAIR

13 – 16 OCTOBER  
KONGRESSHAUS ZÜRICH

ART-ZÜRICH.COM

**Museen****Gläsernes Gästebuch aus dem 16. und 17. Jahrhundert**

Das Deutsche Historische Museum (DHM) in Berlin erwirbt einen achtkantigen Glasbecher – ein sogenanntes Willkomm-Glas – mit diamantgeritzten Signaturen aus den Jahren 1548 bis 1650.

Das Glas stammt aus dem Besitz der Grafen von Oettingen, über hundert Jahre hatten sich prominente Besucherinnen und Besucher der Grafen per Signatur auf dem Becher verewigt. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf mit 65.000 Euro.

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Der Willkomm-Becher der Familie Oettingen ist einzigartig in seiner Gestaltung als ‚gläsernes Geschichtsbuch‘. Nur wenige vergleichbare Objekte sind heute bekannt oder erhalten. Wie durch ein Brennglas erzählt der Becher von den territorialen und dynastischen Verbindungen der Familie Oettingen. Gleichzeitig zeigt er die Signaturen wichtiger Personen und Daten der deutschen und europäischen Geschichte im Zeitalter der Reformation. Deshalb freue ich mich, dass wir dem Deutschen Historische Museum dabei helfen konnten, diesen Becher für die seine neue Dauerausstellung zu erwerben.“

Der Glasbecher stammt aus dem Besitz der Familie der Grafen von Oettingen, später Fürsten von Oettingen-Wallerstein. Von ca. 1530 bis 2018 verblieb er in Familienbesitz, das Deutsche Historische Museum erwirbt den Willkomm-Becher nun aus dem Kunsthandel. Ab 2025 soll der Oettingensche Willkomm-Becher als Leitobjekt eine Schlüsselrolle in der neuen Dauerausstellung des DHM einnehmen. Dauerhaft in den Rundgang des Museums eingebunden, erzählt das Glas die Geschichte territorialer Verschiebungen sowie der Reformation und bündelt zentrale historische Gegebenheiten und Akteure des Dreißigjährigen Kriegs. (KSdL)

**Ausstellungen****„THE NEW ABNORMAL“  
Eine Kooperation mit den ODESA Photodays**

**Bild:** Pablo Dorogoy

Die Eskalation des Krieges und der Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine am 24.02.22 hatten erhebliche Auswirkungen auf die Geschichte und das Leben in der Ukraine. Die Ereignisse der letzten Monate haben jede/n Bürger\*in des Landes sowie alle Bereiche des sozialen und politischen Lebens betroffen. Von einem auf den anderen Moment wurde das Leben in ein „Vorher“ und ein „Während“ gespalten.

Die ukrainische Bevölkerung musste verschiedene Phasen der Transformation durchlaufen – Schock, Leugnung, Angst, Akzeptanz und Anpassung. Anliegen der Ausstellung ist es, eine neue Form des Lebens während des Krieges zu zeigen. Diese neue Form des Lebens beinhaltet die Anpassungsprozesse im sozialen und öffentlichen Raum, die Veränderung der gewohnten Verhaltensregeln und Alltagsroutinen sowie die Kombination von Gefühlszuständen wie Angst, Wut und Freude.

Die Ausstellung THE NEW ABNORMAL im PHOXXI, dem temporären Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg, ist eine Kooperation mit dem Odesa Photo Days Festival unter der Leitung von Kateryna Radchenko.

Das internationale Festival für zeitgenössische Fotografie Odesa Photo Days wurde 2015 gegründet und dient seitdem der kulturellen Förderung der ukrainischen Fotografie in der Welt sowie dem Aufbau von Plattformen für den Dialog. Seit Kriegsbeginn geht das Festival internationale Kooperationen ein, um weiterhin ukrainische Fotografie sichtbar zu machen, darunter neben dem Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg, das Palais de Tokyo, Paris oder das Copenhagen Photo Festival.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Kateryna Radchenko und Ingo Taubhorn. (DHH)

**DEICHTORHALLEN  
HAMBURG****„THE NEW ABNORMAL“****Termin:**

03.09. bis 06.11.2022

PHOXXI.

Haus der Photographie Temporär

**deichtorhallen.de**

**Ausstellungen****„IN THE HEART OF ANOTHER COUNTRY“****Werke der Sharjah Art Foundation Collection****Bild:** Hassan Sharif

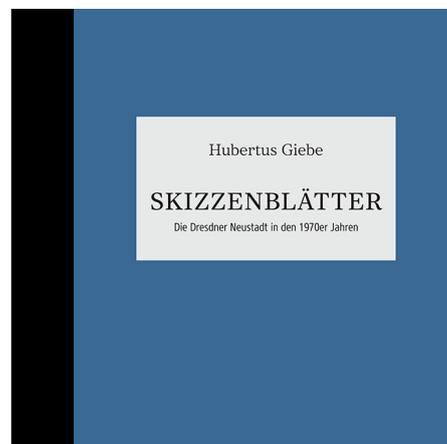
In the Heart of Another Country erkundet den Heimatbegriff als Gefühl der Sehnsucht und Zugehörigkeit von Künstler\*innen verschiedener Diasporagruppen. Die Ausstellung widmet sich der Frage, in welcher Weise physische Bewegung – Mobilität über Ländergrenzen hinweg – die Rahmenbedingungen des internationalen zeitgenössischen Kunstschaffens formten. Auf ihren Migrationsrouten durchqueren die Künstler\*innen Süd- und Westasien, Afrika und die Karibik. Die meisten von ihnen leben heute über die ganze Welt verstreut und weit von den Orten entfernt, zu denen sie sich ursprünglich zugehörig fühlten.

Mit mehr als 140 Kunstwerken aus der internationalen Sammlung der Sharjah Art Foundation, VAE, präsentiert In the Heart of Another Country die Arbeit von mehr als 60 Künstler\*innen aller Kunstrichtungen. Viele dieser Werke wurden bisher selten oder nie außerhalb ihres ursprünglichen Zusammenhangs ausgestellt.

Die Exponate reichen von frisch restaurierten Installationen bis zu aktuellen Neuerwerbungen, die verbunden sind durch ein gemeinsames Narrativ der Zugehörigkeit – häufig vor dem

Hintergrund politischer Unruhen und sozialer Konflikte.

In the Heart of Another Country steht für das Ziel der Sharjah Art Foundation, mit ihrer Sammlung Kunst zu zeigen, die Ost-Ost- und Süd-Süd-Bündnisse postuliert, und an einem Schnittpunkt zusammenzuführen, um eine fruchtbare Grundlage für eine vielstimmige und inklusive Kunstgeschichte zu schaffen. In the Heart of Another Country wird veranstaltet von den Deichtorhallen Hamburg und der Sharjah Art Foundation, UAE. (DHH)

**Halle für aktuelle Kunst****„IN THE HEART OF ANOTHER COUNTRY“****Termin:**  
28.10.22 bis 12.03.23**deichtorhallen.de****Bücher****Skizzenblätter****Die Dresdner Neustadt in den 1970er Jahren****Bild:** Sandstein Verlag

In seinen Skizzenbüchern hat Hubertus Giebe ein Stück Leben in der Dresdner Neustadt Mitte der 1970er Jahre bewahrt. Sie haben damals dieses Viertel geprägt: die spielenden Kinder in den Hinterhöfen, die Frau und der Mann neben ihr, der wie fremd hier wirkende Schlipsträger mit eckiger Brille, die junge Frau, die vor sich hin sinnt, der Kohlenhucker hinterm Schnapsglas, die Mütter und Großmütter vor der Molkerei an der Louisestraße. Ihre Blicke, ihre Körperhaltung hat er festgehalten mit weichem Graphitstift auf dem rauen Büttenpapier eines quadratischen Blindbands. Dieses Skizzenbuch war sein Labor. Manches hat er mit Aquarell koloriert. Ein Bohemien Anfang 20 war er, dem wahren Leben in Straßen und Kneipen auf der Spur, auf der Suche nach seinem Stil. Den zarten, den kräftigeren Strich probierte er, um die ganze Skala von Grautönen, Licht und Schatten zu zeigen, bisweilen experimentierte er mit den abstrakten Formen der klassischen Moderne. Ein Beobachter, süchtig nach den flüchtigen großen Momenten des Alltags. (SV)

**Skizzenblätter**

Die Dresdner Neustadt in den 1970er Jahren

Herausgeber: Hubertus Giebe  
84 Seiten, 73 meist farbige Abb.  
24 x 24 cm, Festeinband  
Erscheinungsdatum 30.6.2022  
ISBN 978-3-95498-694-1  
24,00 €

**Ausstellungen****Christo und Jeanne-Claude.  
Paris. New York. Grenzenlos****Kunstpallast**

Die Ausstellung zeichnet die kunsthistorische Entwicklung von Christo und Jeanne-Claude seit Mitte der 1950er Jahre bis heute nach und stellt das in Frankreich entstandene künstlerische frühe Schaffen im Kontext mit Arbeiten von Weggefährter\*innen vor. Zusammen mit Werken von Christo werden Gemälde und Objekte von Arman, Niki de Saint Phalle, Jean Dubuffet, Lucio Fontana, Yves Klein und anderen präsentiert. Aus dem vielfältigen Bezugsfeld der Avantgarde im Paris der 1950er Jahre wird deutlich, wie die spezifische Werkentwicklung von Christo und Jeanne-Claude verlief und was ihre künstlerische Position ausmacht.

Das Projekt ist die letzte Ausstellung, der Christo kurz vor seinem Tod im Mai 2020 noch zugestimmt hat. Ausgangspunkt für das Projekt bildet die bedeutende Sammlung von Ingrid und Thomas Jochheim, die einen der weltweit umfangreichsten Bestände der Kunst von Christo und Jeanne-Claude darstellt. Hierzu zählen zahlreiche Objekte sowie großformatige Zeichnungen, grafische Arbeiten und Fotografien.

In der Ausstellung werden sämtliche von Christo und Jeanne-Claude realisierten Projekte seit *Wrapped Coast* von 1968/69 vorgestellt. Ebenfalls präsentiert werden Studien und Entwürfe für das noch nicht verwirklichte *Mastaba*-Projekt für Abu Dhabi, das im Falle seiner Realisierung die Dimensionen der Pyramide von Gizeh überbieten und zum Denkmal für die Kreativität von Christo und Jeanne-Claude würde. (KP)



*Impressionen von Christo und Jeanne-Claude-Projekten: (v.o.n.u.) "The Mastaba"-Skulptur in London, „The Gates“ (New York), "L'Arc de Triomphe" (Paris) und "Floating Piers" (Iseosee)*

**Bilder:** epm

**Art Fairs****Art Basel Announces Galleries Selected for the Inaugural Edition of Paris+ par Art Basel**

The first edition of Paris+ par Art Basel will bring together 156 premier galleries from 30 countries and territories, including 61 exhibitors with spaces in France. The new flagship event at the Grand Palais Éphémère from October 20 - 23 will further augment Paris's standing as a cultural epicenter.

The inaugural edition of Paris+ par Art Basel will present exceptional artworks across all media – from painting and sculpture to photography and digital works. From curated presentations of 20<sup>th</sup> century masterpieces to solo booths by emerging artists, Paris+ par Art Basel will present a global showcase of the highest quality, firmly embedded in Paris and its cultural scene.

The fair will extend beyond the Grand Palais Éphémère through a program of collaborations with Paris' cultural institutions and its city-wide sector Sites, including publicly accessible works in such emblematic settings as the Jardin des Tuileries – Domaine national du Louvre, Place Vendôme, Musée national Eugène-Delacroix and Chapelle des Petits-Augustins des Beaux-Arts de Paris.

A strong line-up of galleries from France will be joined by exhibitors from across Europe, Africa, Asia, North and South America, and the Middle East, including several first-time participants to any Art Basel show, such as Galerie Anne Barraud, christian berst art brut, Maguin-A, Salle Principale, and We Do Not Work Alone from Paris; Efremidis and Heidi from Berlin; Galerie Cécile Fakhoury with spaces in Abidjan, Dakar, and Paris; LC Queisser from Tbilisi; Seventeen from London; Chris Sharp Gallery from Los Angeles; and Tim van Laere Gallery from Antwerp.

Clément Delépine, Director, Paris+ par Art Basel says: 'I am truly honored to announce the outstanding list of exhibitors taking part in the

inaugural edition of our show in Paris. The composition of the gallery list reflects our commitment to create a show that is both specific to its host city and has a strong global resonance.'

'The galleries selected for our debut in Paris embody Art Basel's long-standing tradition of juxtaposing high-quality historical work with avant-garde material,' says Marc Spiegler, Global Director, Art Basel.

**"The composition of the gallery list reflects our commitment to create a show that is both specific to its host city and has a strong global resonance."**

*Clément Delépine,  
Director, Paris+ par Art Basel*

'Equally important to us, the galleries that make today's Paris so dynamic are present in large numbers, across many market sectors, giving this show a singularly Parisian personality.'



*Clément Delépine, Director, Paris+ par Art Basel*

**Image:** MCH Group

**Galleries**

The main sector of the fair will feature 140 of the world's leading galleries presenting the highest quality of painting, sculpture, drawings, installation, photography, video, and digital works.

**Galleries Émergentes**

Dedicated to emerging galleries across the globe, Galleries Émergentes will feature 16 solo presentations. Exhibitors include Antenna Space from Shanghai; Instituto de Visión from Bogotá and New York; LC Queisser from Tbilisi; Marfa' from Beirut; Parliament from Paris; Galeria Dawid Radziszewski from Warsaw; sans titre (2016) from Paris and Veda from Florence.

**Sites**

Sites is dedicated to artistic projects taking place in the heart of Paris. For its first edition, Sites will take place in emblematic settings throughout the city, including the Jardin des Tuileries – Domaine national du Louvre, where 25 sculptures and installations will be exhibited, as well as Place Vendôme, Musée national Eugène-Delacroix and Chapelle des Petits-Augustins des Beaux-Arts de Paris. (MCH)

**Art-World****SINGULART:  
5 Years in Numbers****By Laure d'Agier de Rufosse**

In June, SINGULART celebrates its 5<sup>th</sup> anniversary! It's the perfect occasion to highlight the achievements and numbers that made us proud.

**44,500**

The number of artworks we have sold in five years! An impressive amount of unique pieces that have found their way into homes around the world.

**€ 35 million**

The amount of money (in €) that we have granted to artists and designers, thanks to our global sales - helping creators to live off of their passion.

**165**

We are proud to represent artists from 165 different countries and showcase their creativity worldwide.

**27**

Speaking of worldwide, one can find 27 different nationalities amongst our 140 employees.

**13,500**

The number of artists and designers live on SINGULART. A diverse community of creatives who share their craft, drive, and imagination with the world.

**123**

The number of exclusive artists you'll find only on SINGULART! Among them are some of our bestselling artists including Ashvin Harrison, Ta byrne, Siegbert Hahn and Wojtek Babski.

**€ 109,651**

Art can impact people, challenge our worldview, and encourage positive change. SINGULART has always aimed to partner with artists to help them support important causes. Accordingly, we have held several charity initiatives throughout these five years. This has resulted in more than 109,000 euros donated to non-profit organizations that are working to improve our world, one cause at a time, for the people who need it most.

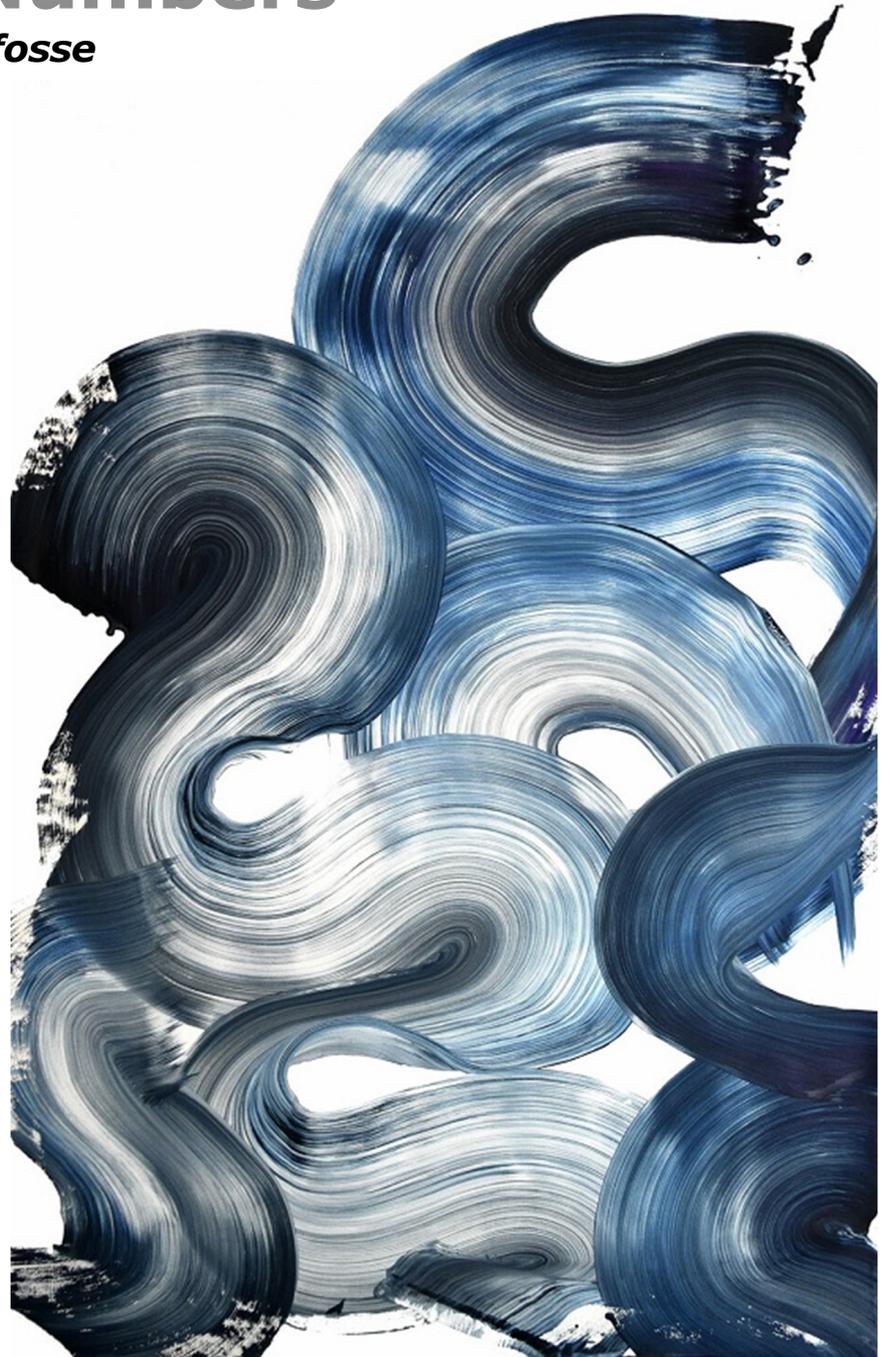


Image: Yeahin Tsai, SINGULART

Yeahin Tsai (USA), "Night Ocean", 2022, Acrylic on paper, 182,9 x 114,3 cm

**306**

Singulart is a company driven by innovation, so we are constantly listening to your wants and needs. We discovered that in addition to our artworks, you wanted access to design pieces directly on SINGULART.

That's why we launched the design section on our platform, and are now happy to list 306 talented designers.

As for our clients' favorites, we already have three bestsellers: MORICI with his recognizable geometric patterns; Davide Montanaro with his work that explores new material and form; and Angelo Lussiana with his meticulous creations made from cardboard. (LAR)

## Gallery: Encounter and Jahn und Jahn New Shared Gallery in Lisbon

### Inauguration Opening



Entrance door gallery Lisbon

Image: © PHOTODOCUMENTA

Two international galleries to launch a new exhibition space in Lisbon. Encounter and Jahn und Jahn are pleased to announce the opening of a new shared gallery space in Lisbon on September 22, 2022. This exciting collaboration marks a significant international addition to the Lisbon art scene and is an extension of both galleries' programs from the UK and Germany respectively. The gallery, comprised of seven exhibition rooms, two viewing rooms and a sculpture garden, will be located in a large 19<sup>th</sup> Century apartment on Rua de São Bernardo next to Jardim da Estrela and The British Embassy. The space has the ability to host several exhibitions simultaneously which makes it an excellent venue for a dynamic gallery share model of this type. For Jahn und Jahn, the new gallery space in Lisbon represents the first European extension of the established Munich based gallery.

Jahn und Jahn will open with a group exhibition featuring Heinz

Butz (Dillingen, 1925), Fernanda Fragateiro (Montijo, 1962), Imi Knoebel (Dessau, 1940) and Kirsten Ortved (Copenhagen, 1948). Throughout the exhibition space, a careful selection of works create echoes of extensive and precise artistic practices. From sculpture, to works on paper and installation, there is a desire to revisit different contexts and modes of experimentation explored throughout the years. Alongside this presentation, an installation by Navid Nuur (Tehran, 1976) will be launched in the sculpture garden, working as an ongoing dialogue with the international program of Jahn und Jahn, Munich. (JJ)

### Jahn und Jahn

Rua de São Bernardo R/C,  
1200-823 Lisboa

**Inauguration Opening**  
Sept 22, 2022 | 6 - 10 pm

**jahnunderjahn.com**

Advertisement



### Auctions

## 13 New Auction Records were Established

### Christie's: Classic Week



*The Nymph of the Spring,*  
LUCAS CRANACH THE ELDER (KRONACH  
1472-1553 WEIMAR), Property from the  
Collection of Cecil and Hilda Lewis  
(LOTS 6 & 14)

Image: Christie's

The final lot has closed on Christie's summer edit of Classic Week in London, bringing the combined total for the series of ten live and online sales to £68,743,258 / \$82,299,019 / €80,377,567. This marquee sale series attracted bidders from 49 countries, with 67% of all buyers coming from EMEA; 24% of all new registrants were millennials. 13 new auction records were established (9 for the artist; 4 for the medium).

The top lots of the London sales series were Lucas Cranach the Elder's *The Nymph of the Spring*, from the collection of Cecil & Hilda Lewis, which achieved a new record for the artist, selling for £9,449,500 / \$11,282,703 / €11,055,915 in the Old Masters Evening Sale (estimate: £6,000,000-8,000,000) and an Egyptian Limestone Group Statue for Mehernefer and his Son, dated to the Old Kingdom, mid-late 5th Dynasty, circa 2400-2300 B.C which achieved £6,014,500 / \$7,181,313 / €7,036,965 in The Exceptional Sale (estimate on request). Further highlights included Bob Dylan's first new studio recording of "Blowin' in the Wind" since 1962, from a special session with multi-Grammy winning producer T Bone Burnett, on the recently announced groundbreaking 'Ionic Original' disc which sold for £1,482,000 / \$1,769,508 / €1,733,940, resetting the value of music (estimate: £600,000-1,000,000). (CA)

**Art World****“Arrangements in Black”****Phillips**

Phillips is pleased to announce Arrangements in Black, a selling exhibition in New York on view at 432 Park Avenue from 27 July to 19 August. Featuring 21 contemporary artists who have created 40 unique works of art specifically for the show, Arrangements in Black explores each artists' response to the color black. Starting with the one-color prompt and expanding beyond that into a multitude of unique expressions, these works grew to include the relationship to color and light, prisms by extension, along with wavelengths, spectrums, and refractions. This exhibition incorporates a breadth of creativity only accomplished by bringing each artist's individual approach together in dialogue with one another.

**Lindsey Brittain Collins**, whose work is featured above, said, “Black is both the presence of all colors and the complete absorption of visible light. This idea mirrors the way that I use the color black to embody the diversity of the people and experiences in the built environments portrayed in each of my paintings. The works I presented in this exhibition are architectural abstractions of two neighborhoods in New York City - the Striver's Row district in Harlem and the World Trade Center 9/11 memorial downtown. While often thought of as a somber color, I chose to use the color black to allow room for a spectrum of emotions that I hope is reflected in my work.”

**Patrick Alston**, who will be including four works in the sale, said, “In response to Arrangements in Black, I was thinking about the foundation and structure of reality. I was considering black as the fabric on which everything (our universe, planets, thus our existence) was created/ built/ arranged upon.

Portions of this fabric, sometimes referred to as “dark matter”, is the ever expansive nature of the blackness we see above in the night sky. What is considered to be a never ending void is actually a reflection of infinite potential.” (PA)

**Art World****Christie's Launches Venture Fund***Image: Christie's*

Today, Christie's announces the launch of Christie's Ventures, a new investment fund that will provide financial resources and expert support to Emerging Technology and FinTech companies creating solutions with art market relevancy. Christie's Ventures will work alongside these portfolio companies to help accelerate their progress, simultaneously advancing Christie's activities in the presentation, education, and sales of Fine Art and Luxury Goods.

Christie's Ventures will start by exploring three broad categories: Web3.0 innovation, art related financial products and solutions and technologies that enable seamless consumption of art. Our first portfolio comp any sits perfectly on this spectrum: LayerZero Labs, a cross-chain interoperability company with a strong vision and business model within a broad addressable market. The company reduces friction in a client's ability to move assets between blockchains.

Ben Gore, Christie's Chief Operating Officer, described the motivation for starting Christie's Ventures: “As a global leader in the art market, Christie's has both an incentive and

a responsibility to further innovation and deepen experiences for our clients. The intersections of technology and financial products are increasingly relevant and prevalent, and we believe strongly in the opportunities ahead. For the companies we select to work with, as well as for our clients, the Christie's Ventures value proposition combines the power of our brand and capital together with our network and expertise; it is another example of the formidable Christie's Advantage.”

Devang Thakkar, the newly appointed Global Head of Christie's Ventures, said: “We will focus on products and services which can solve real business challenges, improve client experiences, and expand growth opportunities, both across the art market directly and for interactions with it. Our leadership has provided us with an excellent vantage point thus far and the launch of Christie's Ventures will allow us to develop further and faster with entrepreneurs who have a strong track record of building great products and companies.” (CA)

**Auctions****A Dedicated Auction  
of Works by David Hockney****Phillips Auctioneers**

Phillips is pleased to announce David Hockney, a dedicated auction of Contemporary Art, Editions and Photographs this September. Featuring a broad spectrum of rare to market works, David Hockney will celebrate one of the most influential British artists of the 20th and 21st centuries, his innovation with technique and endless fascination with exploring how we see and make art. Leading the sale is Hockney's *Afternoon Swimming* from 1979, an iconic, swimming pool composition that demonstrates the artist's skill with lithography. The works will go on public view from 6 to 13 September before the auction on 13 September at 30 Berkeley Square.

**Robert Kennan, Head of Editions, Europe**, said, "This sale looks to celebrate the achievements of David



David Hockney  
*Afternoon Swimming*, 1979 Estimate: £250,000-400,000

**Image:** Phillips

Hockney to date with a vibrant selection in all media. The auction is an opportunity to acquire a Hockney work at all price points, from entry level works priced at £1000 to those

higher value pieces at £250,000 and above. Contemporary edition collecting is something we feel incredibly passionate about and creating curated sales such as David Hockney allows us to engage with our community of collectors, whilst reflecting our innovative approach to meet current collecting demands."

Three highlights of the sale, *Tyler Dining Room*, *Celia in a Wicker Chair*, and arguably Hockney's most sought after edition, *Afternoon Swimming*, come from prominent South African collectors Andrew and Sandy Ovenstone, owners of Stellenberg, Cape Town. This historic house is

the last remaining private Cape Dutch homestead in the central southern suburbs of Cape Town and home to world-renowned gardens overseen by Sandy Ovenstone. (PA)

**Art World****Listen Now:  
New Art Basel Podcast**

Art Basel is very happy to announce the launch of season two of *Intersections: The Art Basel Podcast*, presented by UBS. *Intersections* brings together leading artists, architects, gallerists, designers, musicians, and art collectors to dive deep into their passion for art. The first two episodes are now available.

**Episode #01 - RM (Leader, BTS)**

In the first episode, rapper, songwriter, and record producer RM (Kim Nam-joon) —Leader of K-Pop superstars BTS —joins Marc Spiegler to talk about everything from the formation and rise of BTS, to the first artwork he ever bought, his plans to establish

a collection space and thoughts on trying to establish a legacy while being a boy band star. Collecting, he says, 'really gives me the standard to live as a better man, as a better adult, and [as] an artist.' Just after we recorded the podcast, BTS announced that the group's members will be focusing on solo projects. This development casts Nam-joon's highly reflective comments on his personal legacy and projects in a different light.

**Episode #02 –  
NFT Activism with Anny Shaw**

Can tech change social structures? What role can NFTs play in activism? In episode 2, host Anny Shaw takes a

close look with three pioneers in the NFT and Web 3 worlds: the artist Olive Allen, the NFT studio founder Melissa Gilmour and the head of Pace Verso Christiana Ine-Kimba Boyle.

New episodes are released every two weeks. Tune in on July 12th for our third episode, in which multi-hyphenate creative Moses Sumney reflects on art, music and beyond.

**Listen Now:**

[https://link.chtbl.com/artbasel?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=&utm\\_campaign=&utm\\_content=](https://link.chtbl.com/artbasel?utm_source=newsletter&utm_medium=&utm_campaign=&utm_content=)

**Art Fairs****London Art Fair Makes a Confident Return to the Capital**

London Art Fair enjoyed a successful return to the capital from 20 – 24 April for its 34<sup>th</sup> edition. Reporting strong sales and a healthy attendance of buyers and collectors ready to invest in modern and contemporary art from the 100+ galleries who exhibited. Postponed from its usual January date, the Fair saw a strong bounceback following the pandemic, having been held online in 2021.

Sarah Monk, Director of London Art Fair, said: "It was fantastic to bring the London Art Fair community back together in person and to be connecting great art and people once more.

We are incredibly grateful to our galleries, sponsors and partners for their continuing support and invaluable contribution which has allowed us to deliver this 2022 edition and such a wonderful experience for all."



**Image:** Flint Culture

Alongside many returning galleries including Piano Nobile, Osborne Samuel and Purdy Hicks Gallery, London Art Fair welcomed a host of new exhibitors from overseas, including Kunst ab Hinterhof from Austria, Mollbrinks Art Gallery from Sweden, and La Bibi from Spain. New UK-based galleries for 2022 included GMMX Gallery and Blue Shop Cottage from London, and Contemporary Sculpture Fulmer from Slough.

The next edition of London Art Fair will take place from 18 – 22 January 2023. (FC)

**Museums****20 Years Pinakothek der Moderne**

Patrick Jouin, *Solid. C2*, 2004.

**Image:** Die Neue Sammlung – The Design Museum, K. Mewes

On the occasion of the 20<sup>th</sup> anniversary of the Pinakothek der Moderne, which opened in 2002, Die Neue Sammlung – The Design Museum presents objects from the last 20 years.

Representative of each year is an object addressing a development that has changed design or serves as the basis for current design movements.

This might be new manufacturing processes such as 3D printing, which has generated new forms. The Solid C2 chair by designer Patrick Jouin is one example of this – as one of the first fully 3D-printed pieces of furniture. Technical developments such as robotics have also increasingly influenced everyday life over the past two decades. This is exemplified by the AIBO ERS 210 entertainment robot, which imitates a dog and can react to its surroundings using touch sensors, a camera and microphones.

Increasing importance has also been given to ecological aspects such as

sustainability and fair-trade in the last two decades. For instance, design studio Formafantasma developed vessels made of biomaterial and agricultural waste with its Autarchy series. Fairphone, in turn, pays attention to production processes and distribution channels that guarantee fair-trade.

Societal and social issues such as inclusion and diversity are also gaining more presence in recent years.

This is reflected in the Go FlyEase accessible sneakers, which enable hands-free donning and doffing, and the Everybody is awesome Lego set that represents the LGBTQIA+ community with its different colors.

In some cases, designers featured technical and social developments. For example, the social robot AV1 Avatar

enables children unable to attend school for extended periods to digitally participate in class and socially interact. All the objects on show present a small cross-section of the phenomena of the last two decades, finding their innovative and relevant creative expression through the medium of design. (PdM)

Curator: Rosa Carole Rodeck

**20 YEARS  
PINAKOTHEK  
DER MODERNE  
– 21 OBJECTS**

**Exhibition Duration:**  
14.07.22 – 15.01.23

**pinakothek-der-  
moderne.de**

**Galleries****Solo Show of Sophie Gogl  
at La Maison de Rendez-Vous**

KOW is happy to announce the solo show „Kleine beastjes“ of Sophie Gogl at LA MAISON DE RENDEZ-VOUS in Brussels who kindly invited KOW to present a show at their space. LA MAISON DE RENDEZ-VOUS is jointly run by LambdaLambdaLambda, MISAKO & ROSEN and Park View / Paul Soto.

Sophie Gogl (b. 1992 in Kitzbühel, Austria) studied painting at the University of Applied Arts in Vienna with

Prof. Judith Eisler. Gogl addresses the question of what narratives painted images can achieve in the face of an infinite world of images that appear and disappear again between the Internet, films, advertising and private motifs, often brought forth and sucked back in by data streams. Where the painter's gaze drifts into the offside, sometimes absurd, spaces in the imaginable and possibilities of a contemporary painting are

revealed. Time and again, Gogl's practice also includes installations and combinations of different media.

Her first solo exhibitions took her to the Museum für Angewandte Kunst in Vienna (2020) and the Galerie der Stadt Schwaz (2020), as well as a group exhibition at the Kunsthalle Bern (2020), Kunsthalle Friart Fribourg (2022) and a performance at Kunsthalle Zürich (2022). (KOW)

**Advertisement****Art for your Office**

Embellish the hours at work in your office with original oil paintings directly from the artist Siegbert Hahn. Your customers will feel comfortable in the stylish ambience and marvel at your taste in art. Leave a good impression! Your professional environment is characterised by professionalism and performance. In your office you embody competence and reliability towards your customers. Impress in the working life alongside your professional skills with a stylish furnishing of your office space. The best way to decorate a large empty wall is with an impressive oil painting in XL format.



The image shows a contemporary office space with dark walls and large windows. A large oil painting of a tree with autumn leaves and produce is displayed on the wall. The room is furnished with black leather sofas and a coffee table. A red banner in the bottom right corner reads: "Online Shop Free delivery in EU! Incl. right of return!".

**Unique art works** [www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

**Auctions****Hammer Prices  
in the Millions****Grisebach**

The esteem in which modern art is held by collectors once again was confirmed at our Selected Works auction: Max Pechstein's masterpiece *Russisches Ballet* from 1909, the lot with the highest estimate, went to a private collection in Berlin for a top bid of € 2,425,000. The event's other big climax was the contest for *Grauer Strand* by Max Beckmann from 1928, which was won by a European collector ready to offer € 1,765,000 – the auction's second seven-digit hammer price.

**International  
Bidding Battles**

A surprise performer was the sculpture *Triple N Gyrotory II* by the American artist George Rickey. Originally estimated at € 150,000 – 200,000, it ended up fetching € 475,000 from a private collection in Berlin after a protracted, cross-border bidding battle. This was the highest price ever paid for one of Rickey's works. Bidding also was lively for Ernst Wilhelm Nay's *Mit grüner Scheibe* from 1964, a painting forming part of the artist's epoch-making *Documenta Bilder* series. The work found a new owner in the Rhineland for € 412,500. *6 schöne, 4 hässliche Porträts: hässliches Porträt 9* painted by Georg Baselitz in 1988 also attracted vigorous interest: Garnering many bids in the auction hall and over the phones, a new owner was found for € 400,000, again in the Rhineland.

A standout in the contemporary field was Arnulf Rainer's *Dunkle Figur* from 1990/91, a market-fresh, signature work by the artist that eventually was sold for € 275,000. Another top draw for buyers from Germany and abroad was the dynamic composition *T 1981 – H 12*, a masterwork from the late creative phase of Hans Hartung, which went to an Italian bidder for € 262,500 after intense bidding competition. (Gr)

**Museums****A Gateway to  
Possible Worlds.  
Art & Science-Fiction  
Centre Pompidou-Metz**

*Wangechi Mutu, The End of eating Everything, 2013, Animation vidéo, 8'10"*

**Image:** © Wangechi Mutu / Courtesy of the Artist, Gladstone Gallery and Victoria Miro Commissioned by the Nasher Museum of Art at Duke University

The American author Ray Bradbury said: "Science fiction is the art of the possible." Under the guise of anticipating the future, it speaks to us of the present; it is a laboratory of hypotheses that manipulate and extrapolate the repressive norms and dogmas of today's world, its ambitions, social afflictions, opportunities and perils.

A Gateway to Possible Worlds exhibition brings together over 200 works from the late 1960s to the present day. Art & Science Fiction whisks visitors away to a 2300m<sup>2</sup> scifi world.

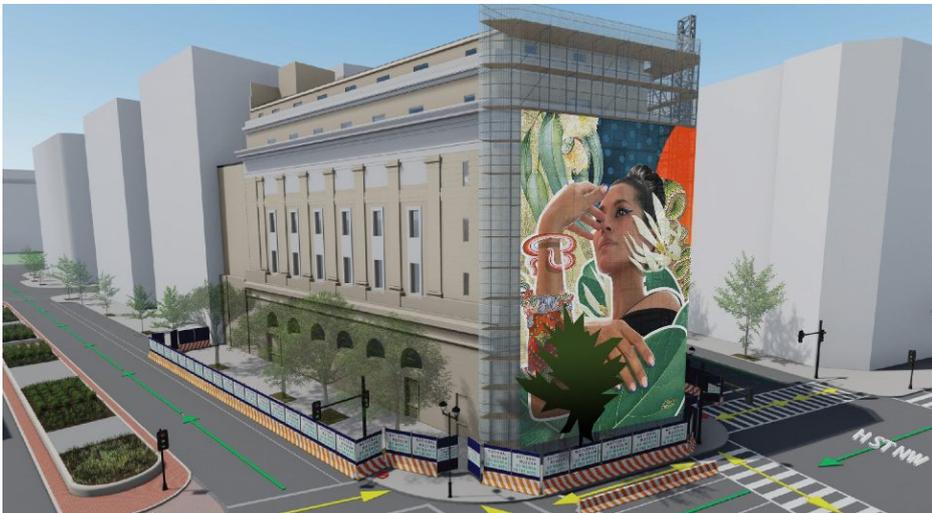
It puts the spotlight on the bonds between imaginary worlds and our reality with the help of artists, authors, architects and film directors. It builds on current demands for 21<sup>st</sup> century utopias to spark debate, inspiration and a form of hope.

**Behind A Gateway  
To Possible Worlds**

The unthinkable came to pass in mid-March 2020: the world went into lockdown to try to combat a pandemic that was ripping through the world.

The slowdown of our frenzied society was abrupt, brutal and nothing we'd ever experienced before. The forced inertia - no contact, curfews, economic and cultural activities coming to a standstill, empty towns and cities straight out of a Chirico painting, the waiting, suddenly so much free time – turned the present day into an otherworldly experience that felt like something from a sci-fi film. The idea of an exhibition blending science fiction with plastic arts came during this time that enforced the dawn of a "liquid" form of the present, blowing everything we believed to pieces and revealing an individual and social burnout that reflects the burnout of natural resources.

The future is tomorrow. We live on the brink, in a time of exploration and science fiction. With visions of the future in mind, die-hard dystopias have been all the rage since the end of the modern age with its concept of constant progress. According to Fredric Jameson, the present stands out for the loss of history, not just the past but future too. This incapability of dealing with time and history is a pathological symptom of late capitalism. (CPM)

**Museums****MISS CHELOVE****National Museum of Women in the Arts**

MISS CHELOVE on view on the NMWA building

**Image:** NMWA

The National Museum of Women in the Arts (NMWA) has commissioned artist MISS CHELOVE to create a large-scale mural for the building façade. On view from March 15 through July 31, 2022, the installation Look-out: MISS CHELOVE will be the first in a series of public art installations presented while the museum is temporarily closed for a major renovation. NMWA's Lookout series will debut powerful artworks across the building scaffolding, as the museum continues to promote art by women and signals the powerful transformation underway throughout the building.

"NMWA's commitment to public art positions us to fulfill our mission with enthusiasm and creativity," said NMWA Director Susan Fisher Sterling. "Using our façade as a 'canvas,' Look-out will offer a dramatic opportunity to view new works created by women artists, while keeping our community connected and looking ahead to the museum's future."

Reseeded: A Forest Floor Flow, by Washington, D.C.-based artist MISS CHELOVE, a.k.a. Cita Sadeli, will kick off the Lookout series. The artist's image of a woman immersed in botanicals native to the islands of Indonesia reflects on the resurgence of the natural world during the pandemic and the critical role of women in ecological activism. The four-story, 60-x-48-foot mural printed on mesh fabric will cover the scaffolding across the

museum's west façade, at the convergence of New York Avenue, 13<sup>th</sup> Street and H Street NW, in Washington, D.C.

"Women are continuing to evolve their power as leaders and agents of change. The earth needs us, and we must strive to preserve the beauty on which we are privileged to stand," said MISS CHELOVE, whose vibrant work can be found throughout the D.C. metropolitan area and around the world. "When people see themselves reflected in the work, they feel connected to it."

**About MISS CHELOVE, a.k.a. Cita Sadeli**

MISS CHELOVE is an independent art director, muralist, designer and illustrator. Her practice is currently focused on mural projects. Deeply engaged in D.C.'s cultural life, MISS CHELOVE has created compelling, publicly accessible works on building exteriors and interiors including Charles Hamilton Houston Elementary School, Cloak & Dagger nightclub, Dua Coffee, Hotel Zena, Jefferson Middle School Academy, Signal House, Sonnie's Grocery and Unity Health Care's Upper Cardozo Clinic.

Combining local and biographical storytelling with the tools and methods of graffiti and street art, MISS CHELOVE explores themes including women's empowerment, nature, Indigenous cultures and music. (NMWA)

**Museums****Free Family Fun at Tate this Summer with Yayoi Kusama's Tate Draw**

UNIQLO Tate Play: The obliteration room installation view at Tate Modern 2022.

**Image:** Tate Photography (Reece Straw)

Tomorrow, Yayoi Kusama's interactive work The obliteration room returns to Tate Modern for its biggest iteration to date, joining a summer of free art-inspired activities for all ages across Tate galleries.

As part of UNIQLO Tate Play, Tate Modern's year-round family programme in partnership with UNIQLO, visitors to Tate Modern are invited to transform a white domestic apartment into a sea of colourful dots using bright stickers. Families visiting Tate Britain, Tate Liverpool and Tate St Ives can also discover an exciting range of creative activities and materials on offer for free, while the launch of Tate Draw, supported by Bloomberg Philanthropies, at both London galleries and online will give budding young artists a new platform to produce their very own digital drawings.

Mark Miller, Director of Learning, Tate said "It's more important than ever before that families in the local communities around Tate's four galleries know that there are fun, creative, memorable experiences available to them here for free throughout the school holidays."

Originally commissioned by the Queensland Art Gallery in Australia, The obliteration room is one of Kusama's most ambitious participatory works and reflects the artist's enduring obsession with accumulation, obliteration, and becoming one with the artwork. (TM)

**Museums**

# Hieroglyphs: Unlocking Ancient Egypt

## **British Museum Announces Major Exhibition on Hieroglyphs, 200 Years after the Language Was Deciphered**

This autumn a major exhibition at the British Museum will mark one of the most important moments in our understanding of ancient history: the decipherment of Egyptian hieroglyphs.

Hieroglyphs: unlocking ancient Egypt will explore the inscriptions and objects that helped scholars unlock one of the world's oldest civilisations, exactly 200 years since this pivotal moment.

At the exhibition's heart will be the Rosetta Stone, amongst the world's most famous ancient objects and one of the British Museum's most popular exhibits. Before hieroglyphs could be deciphered, life in ancient Egypt had been a mystery for centuries with only tantalising glimpses into this forgotten world. The discovery of the Rosetta Stone in 1799, with its decree written in hieroglyphs, demotic and

the known language of ancient Greek, provided the key to decoding hieroglyphs in 1822; a breakthrough expanding the modern world's knowledge of Egypt's history by some 3,000 years.

This immersive exhibition will bring together over 240 objects, including loans from national and international collections, many of which will be shown for the first time. It will chart the race to decipherment, from initial efforts by medieval Arab travellers and Renaissance scholars to more focussed progress by French scholar Jean-François Champollion (1790 – 1832) and England's Thomas Young (1773 – 1829). The Rosetta Stone will be viewed alongside the very inscriptions that Champollion and other scholars studied in their quest to understand the ancient past. The exhibition will also feature stunning objects that highlight the impact of that

breakthrough.

Star objects include 'the Enchanted Basin', a large black granite sarcophagus from about 600 BCE, covered with hieroglyphs and images of gods. The hieroglyphs were believed to have magical powers and that bathing in the basin could offer relief from the torments of love. The reused ritual bath was discovered near a mosque in Cairo, in an area still known as al-Hawd al-Marsud – 'the enchanted basin'. It has since been identified as the sarcophagus of Hapmen, a nobleman of the 26<sup>th</sup> Dynasty.

**British Museum  
Sainsbury Exhibitions  
Gallery**

**Date:** 13 Oct 2022 - 19 Feb 2023

**britishmuseum.org**

**Museums**

# Chroma: Ancient Sculpture in Color

## **Groundbreaking Exhibition at The Met Explores Use of Color in Ancient Greek and Roman Sculpture**

Ancient Greek and Roman sculpture was once colorful, vibrantly painted, and richly adorned with detailed ornamentation. Opening at The Metropolitan Museum of Art on July 5, 2022, Chroma: Ancient Sculpture in Color reveals the colorful backstory of polychromy - meaning "many colors" in Greek - and presents new discoveries of surviving ancient color on artworks in The Met's world-class collection. Exploring the artistic practices and materials used in ancient polychromy, the exhibition highlights cutting-edge scientific methods used to identify ancient color and examines how color helped convey meaning in antiquity, and how ancient polychromy has been viewed and understood in later periods.

Max Hollein, Marina Kellen French Director of The Met, said, "This innovative exhibition will activate The Met's displays of ancient Greek and Roman art like never before by displaying colorful reconstructions of ancient sculptures throughout the galleries. It is truly an exhibition that brings history to life through rigorous research and scientific investigation, and presents new information about works that have long been in The Met collection."

The exhibition features a series of reconstructions of ancient sculptures in color by Prof. Dr. V. Brinkmann, Head of the Department of Antiquity at the Liebieghaus Sculpture Collection, and Dr. U. Koch-Brinkmann, and introduces a new reconstruction of The

alongside original Greek and Roman works representing similar subjects, the reconstructions are the result of a wide array of analytical investigations, including 3D imaging, and art historical research. Polychromy is a significant area of study for The Met, and the Museum has a long history of investigating, preserving, and presenting manifestations of original color on ancient statuary.

**The Met –  
Chroma: Ancient  
Sculpture in Color**

**Date:** Up to March 26, 2023

**metmuseum.org**

**Auctions****Chinese Art Online  
A Private Asian Collection****Online Auction: 21.07. to 28.07.22 / 10:00 AM HKT / Hong Kong**

Chinese Art Online encompasses a diverse range of early Chinese artworks from a private Asian collection assembled from international auctions and art dealers. The highlight of the sale is a group of archaic bronzes from prominent collections including Eskenazi, Sano Art Museum, Mengdiexuan, Sze Yuan Tang, Muwen Tang and Robert H. Ellsworth. Such treasures are considered the height of metalcraft and artistic expression in an ancient period of history.

Each bronze vessel shape had a specific function and fascinating history. Perhaps the most important shape may be the tripod ding, a ritual food cauldron with a deep U-shaped body and supported on three tall legs. This category of vessel features prominently in the legend of China's first dynasty – in which King Yu divided the realm into nine provinces, each represented by one of nine ding. As the dynasty gave way to the Shang and later to the Zhou, the idea

**Shang and  
Zhou Dynasties:  
Symbols of Power in  
Archaic Bronze Forms***Image: Sotheby's*

of possessing bronze ding had become synonymous with political legitimacy and sovereignty.

Casting and moulding methods during the Shang dynasty marked a significant innovation over the earliest bronze ritual vessels, which were forged by hammer. The new techniques gave rise to more sophisticated, large-scale production, and the development of intricate designs and new forms. The bronze vessels were intended for worship of ancestors, offerings in feast rites, commemoration of important events or various sacrificial ceremonies. (So)

**Sotheby's****Chinese Art Online  
A Private Asian Collection**Online Auction:  
21–28 July 2022 • 10:00 AM  
HKT • Hong Kong**sothebys.com***Advertisement***Original  
Oil Paintings  
Directly from  
the Artist!****Online Shop**  
Free delivery in EU!  
Incl. right of return!

Natura mystica

**Siegbert Hahn**

www.natura-mystica.eu

**Museen****Frei. Schaffend.  
Die Malerin  
Otilie W.  
Roederstein  
Städel Museum**

Die deutsch-schweizerische Malerin Otilie W. Roederstein (1859–1937) zählte zu den erfolgreichsten Künstlerinnen der Zeit um 1900. Diesen Sommer präsentiert das Städel Museum eine umfassende Retrospektive, die mit 75 Gemälden und Zeichnungen einen Überblick über die künstlerische Entwicklung der stilistisch vielseitigen Malerin gibt. Nach Ausbildungsstationen in Zürich, Berlin und Paris lebte Roederstein ab 1891 in Frankfurt am Main. 1909 ließ sie sich mit ihrer Lebensgefährtin, der Gynäkologin Elisabeth H. Winterhalter, im benachbarten Hofheim am Taunus nieder.

Roederstein war als freischaffende Porträtmalerin eine feste Größe im männlich dominierten Kunstbetrieb und setzte sich selbstbewusst über die vorherrschenden gesellschaftlichen Normen hinweg. Ihre Werke wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen, von Zürich über Paris und Frankfurt bis nach London und Chicago, gezeigt und fanden große Anerkennung. Heute ist die Malerin trotz ihrer regen Ausstellungstätigkeit und ihres einstigen Renommées einem größeren Publikum nahezu unbekannt.

Das Schaffen von Otilie Roederstein ist von der Geschichte des Städel Museums und der Stadt Frankfurt nicht zu trennen. Nur wenige Meter lagen zwischen ihrem Atelier in der Städel-Schule und dem Museum, das sie regelmäßig besuchte und von dessen Sammlung sie sich inspirieren ließ. Ihre eigenen Werke fanden schon zu Lebzeiten Eingang in die Sammlung. 1902 erwarb das Städel Museum Roedersteins Gemälde Lesende alte Frau als erstes Werk einer zeitgenössischen Künstlerin. Die Grundlage der Ausstellung bildet demnach die Sammlung des Städel Museums, die mit 28 Werken der Künstlerin neben dem Stadtmuseum Hofheim am Taunus und dem Kunsthaus Zürich über einen der bedeutendsten Bestände verfügt. (SM)

**Museen****Objekte aus den  
letzten 20 Jahren****20 JAHRE PINAKOTHEK DER MODERNE**

Matthew Ashton, *Everybody is Awesome*, vor 2021, The LEGO Group (Dänemark).

**Bild:** Die Neue Sammlung – The Design Museum, K. Mewes

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Pinakothek der Moderne, die 2002 eröffnet wurde, präsentiert Die Neue Sammlung – The Design Museum

Für jedes Jahr steht repräsentativ ein Objekt, das eine Entwicklung thematisiert, die das Design verändert hat oder als Grundlage für jetzige Designbewegungen dient.

Es kann sich um neue Herstellungsprozesse handeln wie den 3D-Druck, der neue Formen generiert hat. Der Stuhl „Solid C2“ des Designers Patrick Jouin steht hierfür repräsentativ. Es handelt sich um eines der ersten vollständig 3D-gedruckten Möbel. Auch technische Entwicklungen wie die Robotik haben das Alltagsleben in den letzten zwei Jahrzehnten zunehmend beeinflusst. Hierfür steht der Unterhaltungsroboter „AIBO ERS 210“, der einen Hund imitiert und durch Berührungssensoren, Kamera und Mikrofone auf seine Umgebung reagieren kann.

Zunehmende Bedeutung haben in den letzten zwei Jahrzehnten auch ökologische Aspekte wie Nachhaltigkeit

und Fairtrade erhalten. So entwickelte das Designerstudio Formafantasma mit seiner „Autarchy“ Serie Gefäße, die aus Biomaterial und landwirtschaftlichen Abfällen bestehen. Das Fairphone wiederum achtet auf Produktionsprozesse und Vertriebswege, die einen fairen Handel garantieren. Auch gesellschaftliche und soziale Themen wie Inklusion und Diversity erlangen mehr Präsenz in den letzten Jahren. Dies spiegelt sich in den barrierefreien Turnschuhen „Go FlyEase“, die ein An- und Ausziehen ohne Hände ermöglichen, sowie im Lego-Set „Everybody is awesome“ wider, dass mit seinen verschiedenen Farben die LGBTQIA+-Gemeinschaft repräsentiert.

In einigen Fällen setzten Designer:innen technische und gesellschaftliche Entwicklungen in Verbindung zueinander. So ermöglicht der Social Roboter „AV1 Avatar“ Kindern, die längere Zeit nicht zur Schule gehen können, eine digitale Teilhabe am Unterricht und dem sozialen Miteinander. (PdM)

Kuratorin: Rosa Carole Rodeck

**Ausstellungen: Antonio Calderara**

# „...eine Wirklichkeit der Einbildungskraft“

**Ketterer Kunst Berlin: Sammlung Günter Hackenberg**



Antonio Calderara, *Ritratto*, 1928, Öl auf Leinwand, 51 x 41 cm

**Bild:** Anronio Calderara, Ketterer Kunst (KK)

Gekennzeichnet durch eine auf wenige Farben konzentrierte Farbpalette und einen systematisch konstruierten Stil sind seine kleinformatigen abstrakten Gemälde aus den 1960/70er Jahren minimalistisch und magisch. Sie fordern unsere Einbildungskraft heraus, denn sie zeigen Gegenständliches und Landschaften auf eine reduzierte, abstrakte Weise. Wer den Spuren des

Norditalieners an den Lago d'Orta folgen will, findet darauf Hinweise in den sanften Farbbändern der Bildtafeln.

Somit ist sein Werk beispielhaft für eine subtile Malerei, bei der viele Details erst nach längerem Betrachten ersichtlich sind. Bis 1959 malte er noch ausschließlich gegenständliche Bilder: Porträts, Stillleben und Landschaften.

„Die Ausstellung gibt einen Einblick in die künstlerische Entwicklung Calderaras von seinen figurativen Anfängen zu einer formal reduzierten Bildsprache“, so Dr. Simone Wiechers, Leiterin von Ketterer Kunst in Berlin. „Andererseits als oftmals üblich hat der Sammler seine Bildtafeln meist nicht hinter Glas gerahmt und ermöglicht den Betrachtenden dadurch einen unmittelbaren Zugang zur subtilen Farbfeldmalerei Calderaras. Ich freue mich, dass Dr. Günter Hackenberg uns diese äußerst fragilen Leihgaben für unsere Ausstellung in Berlin anvertraut und uns sämtliche Arbeiten zur Verfügung stellt, die ihn normalerweise tagtäglich begleiten.“

Schon früh waren Calderaras Werke auf der Biennale in Venedig und der documenta in Kassel zu sehen. Zuletzt zeigte das Ernst Barlach Haus in Hamburg 2018 eine groß angelegte Überblicksausstellung zum Werk von Antonio Calderara.

Zur Eröffnung der Ausstellung „Antonio Calderara. Eine Wirklichkeit der Einbildungskraft“ am 09.09.22 um 19 Uhr sprechen Dr. Simone Wiechers, Kuratorin der Ausstellung und Leiterin der Ketterer Kunst-Repräsentanz in Berlin, sowie der Autor und Kunsthistoriker Prof. Dr. Andreas Bee, 2005-2009 stellvertretender Direktor am Museum für Moderne Kunst in Frankfurt und einer der besten Kenner des Werkes von Calderara. (KK)

## **Antonio Calderara**

Ausstellung mit rund 40 Bildtafeln und Papierarbeiten

**Vernissage:**  
09.09.22, 19-21 Uhr

**Ausstellung:**  
10.09. bis 12.11.22

Ketterer Kunst  
Fasanenstr. 70 | 10719 Berlin

**kettererkunst.de**

**Ausstellungen****Kunstpallast zeigt Evelyn Richter****Termin: 22.09.22 bis 08.01.23**

Im Herbst 2022 zeigt der Kunstpalast eine umfangreiche Ausstellung zum Werk von Evelyn Richter. Richter, die im Oktober 2021 mit 91 Jahren in Dresden gestorben ist, zählt zu den bedeutendsten Fotograf\*innen Deutschlands. 2020 erhielt sie als erste Preisträger\*in den Bernd und Hilla Becher-Preis der Stadt Düsseldorf für ihr Lebenswerk.

In einer mehr als 60 Jahre umfassenden Schaffenszeit dokumentierte Richter ostdeutsche Lebenswelten so kritisch wie empathisch und stellte dabei stets den Menschen ins Zentrum ihrer Betrachtung. Diese Schau ist die erste umfassende Vorstellung von Richters Œuvre in einem Museum in Westdeutschland. Sie präsentiert alle zentralen Werkgruppen der Künstlerin von den Anfängen ihrer Karriere bis zur Jahrtausendwende, darunter eine Serie zu Ausstellungsbesuchenden in Museen von Moskau bis Köln, zu Künstler\*innen und Musiker\*innen in Aktion, zu Menschen im Transit, in Zügen und S-Bahnen

sowie zum Themenkomplex Arbeit, wobei Richter insbesondere Frauen und Auszubildende in den Blick nimmt.

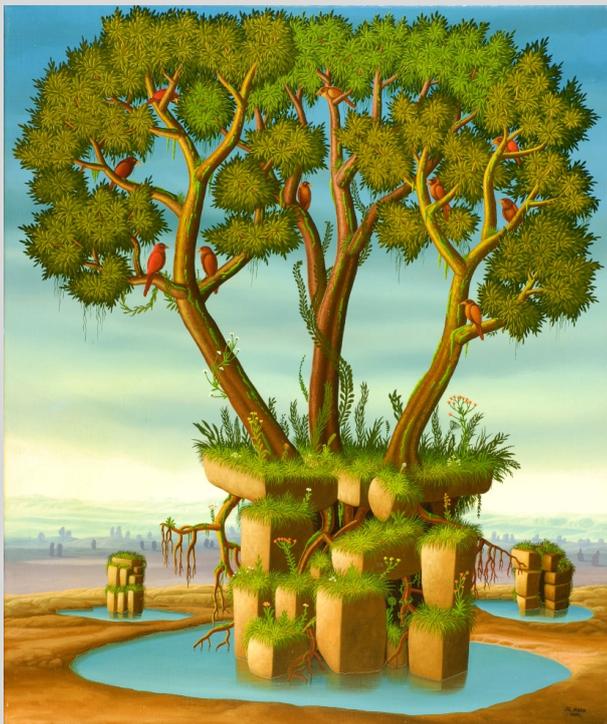
Auch angewandte Arbeiten Richters werden gezeigt, wie ihr Buchprojekt zum Thema der frühkindlichen Entwicklung, zu welchem sie andere namhafte ostdeutsche Fotograf\*innen von Helga Paris bis Christian Borchert einlud.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Archivmaterial, unter anderem zur Rezeption von Richters Werk in Westdeutschland. (KP)

**KUNSTPALAST****Evelyn Richter (Arbeitstitel)****Termin:**  
22.09. bis 08.01.2023**kunstpallast.de****Ausstellungen****Museum Berggruen auf Ausstellungstournee**

Mit einer Ausstellungstournee geht das Museum Berggruen auf Reisen: Ein Großteil der Werke begibt sich ab September auf den Weg nach Japan, China und Frankreich. Weitere Stationen sind geplant. In dieser Zeit, ab dem 05.09.22, schließt das Museum Berggruen für drei Jahre. In dieser Zeit findet eine Grundinstandsetzung statt. Der in Berlin verbleibende Teil der Werke wird an anderen Standorten der Nationalgalerie präsentiert, um die Sammlung bis zur für 2025 geplanten Wiedereröffnung auch für Berliner\*innen weiterhin zugänglich zu machen. Am Standort Charlottenburg bleibt zudem das benachbarte Museum Scharf-Gerstenberg mit der Kunst des Surrealismus geöffnet.

Klaus Biesenbach, Direktor der Neuen Nationalgalerie: „Die Ausstellungstour des Museum Berggruen ist eine großartige Möglichkeit, die Berliner Werke in einem weiteren Kontext zu teilen. (SPK)

**Anzeige****Kunst direkt vom Künstler kaufen!**

**Online Shop**  
Kostenlose  
Lieferung in Europa!  
Inkl. Umtauschrecht!

Natura mystica -  
**Siegbert Hahn**  
www.natura-mystica.eu

**Recht****Restitutionsen an die Nachfahren von Carl Heumann**

In der Städtischen Galerie im Lenbachhaus wurden heute insgesamt fünf Kunstwerke aus mehreren deutschen Museen an die Erben des Chemnitzer Bankiers Carl Heumann übergeben. Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz, die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und die Städtische Galerie im Lenbachhaus restituierten die Werke im Rahmen von fairen und gerechten Lösungen auf Grundlage der Washingtoner Prinzipien von 1998 in Anerkennung des Verfolgungsschicksals von Carl

Heumann. Als Vertreter der Erben-gemeinschaft nahm der in den USA lebende Michael Heumann die Werke entgegen.

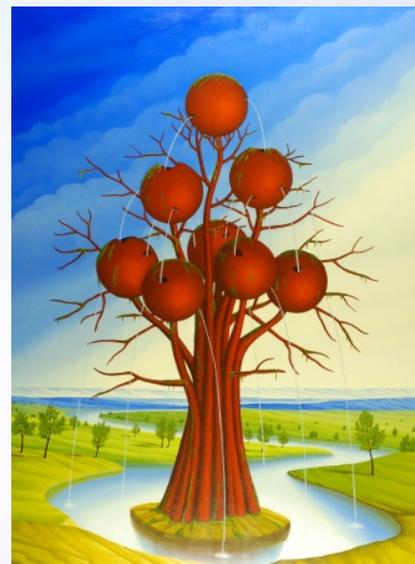
Carl Heumann hatte eine umfassende Sammlung von Zeichnungen, Aquarellen und Druckgraphiken der deutschen Schule von 1750 bis 1850 aufgebaut, vorzugsweise Deutschrömer und Nazarener. Er galt als ausgewiesener Kenner der Kunst des frühen 19. Jahrhunderts und war bei vielen Museen ein gefragter Leihgeber.

Spätestens ab 1938 wurde er vom nationalsozialistischen Regime systematisch verfolgt, weil er aus dessen Sicht als „jüdisch“ galt. Im Rahmen der Provenienzforschung, die zu den Werken erfolgt ist, wurde festgestellt, dass die Umstände, unter denen Carl Heumann die fünf Werke zwischen 1939 und 1944 veräußerte, unterschiedlich waren. Vor diesem Hintergrund haben die drei Museen jeweils mit den Erben eine unterschiedliche faire und gerechte Lösung gefunden. (SPK)

Anzeige

**Stilvolle Kunstwerke für Ihr Büro**

Ihr berufliches Umfeld ist von Professionalität und Leistung geprägt. In Ihrem Büro verkörpern Sie Kompetenz und Zuverlässigkeit gegenüber Ihren Kunden. Beeindrucken Sie im Arbeitsleben neben Ihrem fachlichen Können mit einer stilvollen Einrichtung Ihrer Büroräume. Eine große leere Wand schmücken Sie am besten mit einem eindrucksvollen Ölgemälde des Künstlers Siegbert Hahn.



**Online Shop**  
Inkl. Lieferung in Europa  
& Umtauschrecht!

**Kunst für Ihr Büro****www.natura-mystica.eu**

**Ausstellungen****„Femme Fatale“  
Blick – Macht – Gender****Bild:** Hamburger Kunsthalle

Mit einer herausfordernden Schau beleuchtet die Hamburger Kunsthalle die Transformationen des gleichermaßen schillernden wie brisanten Mythos der „Femme fatale“ vom 19. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart. Die Ausstellung geht den Erscheinungsformen eines auf sein unheilbringendes Potenzial hin verdichteten Frauentypus in der bildenden Kunst und in der Literatur ebenso nach, wie sie den Mythos der »Femme fatale« kritisch hinterfragt. Epochenübergreifend sind rund 140 Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotografien, Skulpturen, Installationen, Videoarbeiten und Filme zu erleben. Zu den Exponaten zählen Hauptwerke der Hamburger Kunsthalle ebenso wie Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen. Die Werke reichen von den englischen Präraffaeliten (u. a. Dante Gabriel Rossetti, John William Waterhouse) über Positionen des Symbolismus (u. a. Gustave Moreau, Fernand Khnopff, Franz von Stuck, Edvard Munch), des Impressionismus (u. a. Édouard Manet, Max Liebermann, Lovis Corinth), des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit (u. a. Jeanne Mammen, Gerda Wegener) bis hin zu Arbeiten der Pop Art, der feministischen Avantgarde (u. a. Maria Lassnig, Dorothy Iannone, Kiki Kogelnik, VALIE EXPORT) und zu aktuellen außereuropäischen Positionen (Zandile Tshabalala, Johannesburg/Südafrika). In der bildenden Kunst und der Literatur betritt die »Femme fatale« (übersetzt aus dem Französischen: verhängnisvolle Frau) im frühen 19. Jahrhundert die Bildfläche und avanciert zwischen 1860 und 1920 zu einem der bestimmenden Epochenthemen: Ein fest codierter Frauentypus, der als sinnlich-erotisch wie begehrenswert gilt und dessen vermeintlich dämonisches Wesen sich darin offenbart, Männer so in seinen Bann zu ziehen, dass diese ihm mit oftmals tödlichem Ausgang verfallen. (HK)

**Ausstellungen****Mondrian Evolution****Fondation Beyeler: noch bis zum 09.10.22***Piet Mondrian, Abend: Der rote Baum, 1908–1910, Öl auf Leinwand, 70 x 99 cm, Kunstmuseum Den Haag, Niederlande, © 2022 Mondrian/Holtzman Trust***Bild:** Kunstmuseum Den Haag

Anlässlich seines 150. Geburtstags widmet die Fondation Beyeler dem niederländischen Maler Piet Mondrian (1872–1944) eine umfassende Ausstellung mit Werken aus der eigenen Sammlung sowie wichtigen internationalen Leihgaben. Als einer der bedeutendsten und vielseitigsten Künstler der Avantgarde hat Mondrian die Entwicklung der Malerei von der Figuration zur Abstraktion maßgeblich geprägt. Anhand von 89 Werken aus privaten und öffentlichen Sammlungen in Europa und den USA zeichnet „Mondrian Evolution“ die beeindruckende Wandlung des Künstlers vom Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts zu einem der führenden Protagonisten der Moderne. Die Ausstellung bietet die seltene Gelegenheit, Mondrian, der nicht nur die Kunst des 20. Jahrhunderts, sondern auch weitere Bereiche wie Design, Architektur, Mode und Popkultur wesentlich beeinflusste, auf eine neue Weise zu entdecken und kennenzulernen. Es ist die erste umfangreiche Einzelausstellung des Künstlers in der Schweiz seit 50 Jahren. Während sich die Sammlung der Fondation Beyeler vor allem auf Werke aus den späteren Schaffensphasen Mondrians konzentriert, liegt

der Schwerpunkt der Ausstellung auf der Entwicklung von Mondrians Frühwerk. Seine frühen Arbeiten waren von der niederländischen Landschaftsmalerei des späten 19. Jahrhunderts bestimmt, aber auch der Symbolismus und Kubismus waren für seinen künstlerischen Werdegang von grosser Bedeutung. Erst ab Anfang der 1920er-Jahre verlegte sich Mondrian auf eine komplett gegenstandslose Bildsprache, die sich auf die rechtwinklige Anordnung von schwarzen Linien mit Flächen in Weiss und den drei Grundfarben Blau, Rot und Gelb beschränkte.

Mondrians abstrakte Gemälde sind Resultate eines langen Prozesses der künstlerischen Auseinandersetzung im Spannungsfeld zwischen Intuition und Präzision und der steten, intensiven Selbstbefragung. Er selbst verstand unter Abstraktion einen Prozess der Annäherung an eine absolute Wahrheit und Schönheit, nach der er als Künstler strebte. Seine stilistische Wandlungsfähigkeit war das Ergebnis seiner fortwährenden Suche nach der Einheit und Essenz des Bildes an sich. Er selbst verwendete den Begriff der „Evolution“ – dies jedoch nicht im Sinne Charles Darwins. (FB)

**Recht****Gemälde von Lovis Corinth kehrt nach 85 Jahren zurück**

Das Gemälde Blumenstillleben mit Flieder und Anemonen von Lovis Corinth (1858–1925) gehörte bis zur Beschlagnahme im Zuge der Aktion Entartete Kunst 1937 zum Bestand der Städtischen Kunstsammlungen Düsseldorfs.

Es kehrt nun nach 85 Jahren wieder ins Museum zurück. Das Gemälde wurde 1939 bei der von der Galerie Fischer in Luzern veranstalteten Auktion von Emil Bührle ersteigert und befand sich seitdem in dessen Kunstsammlung bzw. der seiner Nachfahren. Die Rückerwerbung des Gemäldes von Marco Pesarese Fine Art wurde dank der Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung, des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Kulturstiftung der Länder möglich.

„Dieses Stillleben von Lovis Corinth ist ein wichtiger Teil der Museumsgeschichte und von einer außerordentlichen malerischen Qualität. Ich freue mich sehr, das Gemälde der Öffentlichkeit im Zuge der Neupräsentation unserer Sammlung im nächsten Jahr wieder zeigen zu können. Den großzügigen Förderern bin ich zu großem Dank verpflichtet – ohne sie wäre diese Rückerwerbung nicht möglich gewesen,“ hebt Felix Krämer, Generaldirektor Kunstpalast, hervor.

Blumenstillleben mit Flieder und Anemonen (1925) zählt zu den Hauptwerken Lovis Corinths. Es ist eines der letzten Gemälde des Künstlers, bevor er verstarb. Noch zu Corinths Lebzeiten wurde das Bild in Berlin sowie anschließend bei der Großen Kunstausstellung (Jubiläumsausstellung der Rheinlande) in Düsseldorf präsentiert.



Lovis Corinth (1858–1925)  
Blumenstillleben mit Flieder und Anemonen, 1925  
Öl auf Leinwand, 106,4 x 85,7 cm  
Kunstpalast, Düsseldorf, erworben mit Hilfe der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Kulturstiftung der Länder und des Landes Nordrhein-Westfalen, © Kunstpalast

**Bild:** Stefan Arendt

Hier erwarb es der damalige Direktor Karl Koetschau und präsentierte das Gemälde fortan in der Städtischen Kunstsammlung.

Zwölf Jahre später beschlagnahmten die Nationalsozialisten aus dem Düsseldorfer Kunstmuseum im Rahmen der Aktion Entartete Kunst insgesamt 113 Gemälde, 10 Skulpturen und Plastiken und 929 Arbeiten auf Papier. Unter den beschlagnahmten Werken befanden sich neben dem Blumenstillleben ein weiteres Gemälde sowie 23 Druckgrafiken von Lovis Corinth. (KP)

**Recht****Bücher an die Nachfahren des französischen Politikers Georges Mandel restituiert**

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) und die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) haben insgesamt fünf Bücher aus ihren Beständen an die Nachfahren des bedeutenden französischen Journalisten und Politikers Georges Mandel restituiert. Mandel, der sich schon vor Ausbruch des zweiten Weltkriegs deutlich gegen das NS-Regime positionierte, wurde nach der Besetzung Frankreichs verfolgt und 1944 von der Milice française ermordet. Die Übergabe der Bücher erfolgte am Freitag, dem 15.7.2022, durch die französische Premierministerin Élisabeth Borne im Beisein von Andreas Görge, Amtschef der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, im Matignon in Paris.

Die vier von der SPK restituierten Bücher wurden in der Staatsbibliothek zu Berlin im Rahmen des Provenienzforschungsprojektes zur Zentralstelle für wissenschaftliche Altbestände (ZWA) identifiziert. Das Forschungsvorhaben wurde vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste finanziert. Ein weiteres Werk derselben Provenienz wurde in der SLUB Dresden aufgefunden. Die SPK hat den weiteren Prozess der Restitution koordiniert und mit Unterstützung der Commission pour l'indemnisation des victimes des spoliations et intervenues du fait de législations antisémites en vigueur pendant l'Occupation (CIVS) die Erben von Georges Mandel kontaktiert und ihnen die Restitution angeboten.

Kulturstaatsministerin Claudia Roth: „Die Restitution dieser fünf Bücher steht beispielhaft für die Umsetzung der Washingtoner Prinzipien. Dabei wird nicht nur deutlich, wie wichtig systematische Provenienzforschung in den Sammlungsbeständen ist, sondern auch die Bedeutung von internationaler Zusammenarbeit.“ (SPK)

# Kunstadressen

## Auktionen

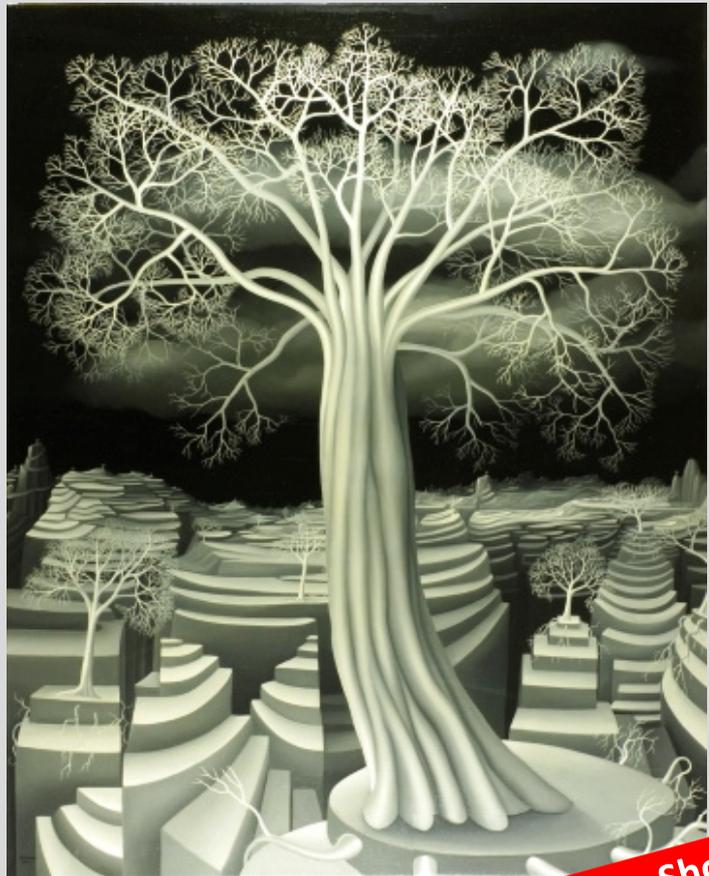
CHRISTIAN  
**HESSE**  
AUKTIONEN

[www.hesse-auktionen.de](http://www.hesse-auktionen.de)

📍 Osterbekstraße 86 a  
22083 Hamburg  
☎ +49 (0)40 6945 4247

## Künstler (Online Shop)

**Kunst direkt  
vom Künstler kaufen!**



Siegbert Hahn, „Graue Landschaft“, 1971, Öl auf Leinwand,  
100 x 80 cm (HxB, ohne Rahmen); 120 x 100 cm (HxB, mit Rahmen)  
**Bild:** Siegbert Hahn, epm

Natura mystica  
**Siegbert Hahn**  
[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

**Online Shop**  
Inkl. Lieferung in EU  
& Umtauschrecht!

## Kunstmessen

**ART** 2022  
**INTERNATIONAL**  
**ZÜRICH**  
**CONTEMPORARY**  
**ART FAIR**

13–16 OCTOBER  
KONGRESSHAUS ZÜRICH

## Online-Galerien

**S SINGULART**  
TO EACH THEIR OWN

Schenken Sie sich  
Originalkunstwerke

[www.singulart.com](http://www.singulart.com)



**SAATCHI  
ART**

*Be original. Buy original.*

[www.saatchiart.com](http://www.saatchiart.com)

## UNICEF

**unicef** 



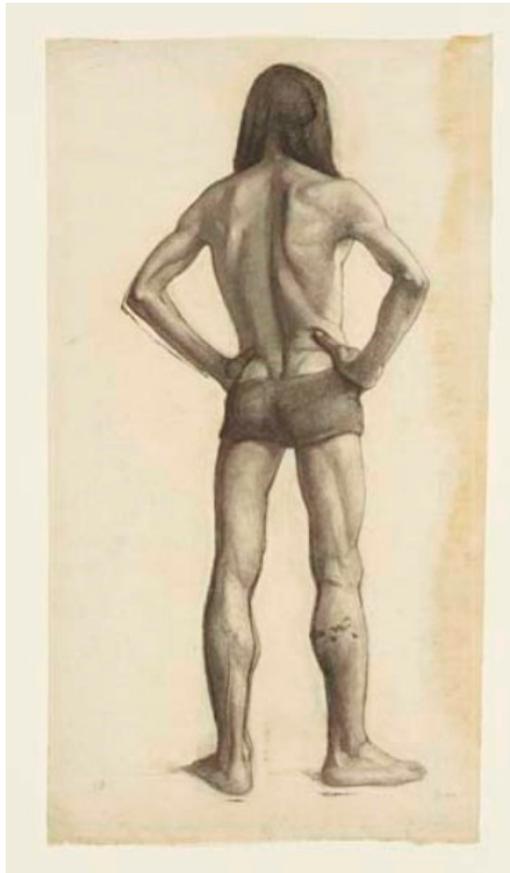
**Nothilfe für Kinder aus der  
Ukraine – jetzt spenden**

[www.unicef.de](http://www.unicef.de)

**Museen****„Manns-Bilder“ -  
Der männliche Akt auf Papier****Kunsthalle Bremen: bis zum 06.11.22**

In der Kunst ist der nackte männliche Körper in all seinen Facetten zu finden: Antike Helden mit athletischen Körpern, christliche Märtyrer in schmerzverzerrter Pose, lässige Badende und Freizeitsportler, klassische Aktmodelle und Selbstbildnisse. Die Ausstellung „Manns-Bilder. Der männliche Akt auf Papier“ (bis 06.11.22) zeigt eben diese Bandbreite von Darstellungen vom 15. bis 20. Jahrhundert. Die ausgestellten Werke stellen zeitlose Fragen nach Schönheit und Männlichkeit, die uns bis heute bewegen. Dabei spielt sowohl der Blick von Männern wie Albrecht Dürer, als auch von Frauen wie Paula Modersohn-Becker eine Rolle.

In der Renaissance reichten 8 x 5 cm um Pornografie dazustellen: Auf einem kleinen Blatt sieht man wie ein nackter Mann und eine nackte Frau sich gegenseitig sexuell erregen und damit die Augenlust der Betrachenden bedienen. Selbst aus heutiger Sicht traut man beim Anblick solcher Werke kaum den eigenen Augen. Der Künstler Sebald Beham war berühmt berüchtigt für derartige Darstellungen und zu Lebzeiten sorgten seine Werke für Aufregung. Man nannte ihn einen „gottlosen Maler“ und inhaftierte ihn



*Paula Modersohn-Becker  
Stehender männlicher Akt mit langen Haaren  
in Rückenansicht, 1906*

**Bild:** Paula Modersohn-Becker-Stiftung, Bremen

Direktor der Kunsthalle Bremen, Gustav Pauli, unterstellte ihm eine „vulgäre Gesinnung“. Auf der Grundlage des bedeutenden Bestandes von Beham-Grafik im Kupferstichkabinett der Kunsthalle Bremen, verfasste Pauli 1901 das erste richtige Werksverzeichnis der Druckgrafiken von Sebald Beham, das aktuell von der ehemaligen Kustodin des Bremer Kupferstichkabinetts Anne Röver-Kann überarbeitet wird. Die Kunsthalle Bremen ist somit eng mit der Beham-Forschung verbunden.

Doch Behams Art den männlichen Körper zu inszenieren ist in der Kunst nur eine von vielen. Das erste naturgetreue Selbstbildnis als Akt stammt beispielsweise auch aus der Renaissance: Albrecht Dürer zeichnete sich in drei Selbstbildnissen mehr oder weniger nackt, zwei davon gehören dem Kunstverein in Bremen. Eins der Werke ist ein Kriegsverlust, ist aber durch eine Reproduktion in der Ausstellung präsent. Rückblickend waren diese Werke in der Renaissance singuläre Höhepunkte in der Entwicklung der Aktdarstellung, wenngleich es private Zeichnungen waren. (KB)

**Anzeige**

# Unikate direkt vom Künstler!

**Tondi-Aktion**  
**15%**  
auf alle Tondi!  
inkl. Lieferung in EU &  
Umtauschrecht

Natura mystica

## Siegbert Hahn

[www.natura-mystica.eu](http://www.natura-mystica.eu)

## Museen

## Donatello. Erfinder der Renaissance

Kulturforum, Gemäldegalerie: 01.09.22 bis 08.01.23

Donatello ist einer der Begründer der italienischen Renaissance. Bereits Zeitgenossen erkannten das herausragende künstlerische Talent des Florentiner Bildhauers, namhafte Auftraggeber bemühten sich um seine Werke. Diese zeichneten sich durch technische Neuerungen aus und revolutionierten die künstlerische Praxis ihrer Zeit.

Im Rahmen einer einmaligen Kooperation der Staatlichen Museen zu Berlin mit der Fondazione Palazzo Strozzi, Florenz, den Musei del Bargello, Florenz, und dem Victoria & Albert Museum, London, wird Donatello erstmals eine eigene Ausstellung in Deutschland gewidmet. Mit rund 90 Arbeiten und zahlreichen Hauptwerken, die zuvor noch nie zusammen gezeigt wurden, ergibt sich ein Panorama, das in der Erkenntnis mündet: Die Geschichte Donatellos ist zugleich eine Geschichte der Renaissance.

Donatello (ca. 1386–1466) war ein vielseitiger Neuerer, der – stets offen für technische und künstlerische Entwicklungen – unermüdlich mit Materialien und ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten experimentierte.

So setzt er die mathematische Perspektivkonstruktion im Relief ein und verwendet neben Marmor auch Materialien wie Terrakotta und Stuck, um seine Werke zu gestalten und zu reproduzieren. Zahlreiche Meisterwerke zeugen von seiner außergewöhnlichen Produktivität und Vorstellungskraft und gelten als Hauptwerke der italienischen Renaissance.

Die Staatlichen Museen zu Berlin besitzen neben dem Museo Nazionale del Bargello in Florenz und dem Victoria & Albert Museum in London eine der weltweit größten und vielfältigsten Sammlungen von Werken Donatellos. Gemeinsam mit der Fondazione Palazzo Strozzi haben sich diese Museen zusammengeschlossen, um 2022/2023 drei monografische Ausstellungen zum Werk Donatellos zu organisieren.

Zuvor noch nie zusammen gezeigte Skulpturen und Reliefs aus Marmor, Terrakotta und Bronze machen diese Schauen zu einmaligen „Once-in-a-Lifetime“-Erlebnissen. (SMB)



Donatello, Putto mit Tamburin, 1429, Bronze

**Bild:** Staatliche Museen zu Berlin, Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst / Antje Voigt

## Museen

## BETTINA POUSTTCHI – „The Curve“

Bundeskunsthalle: noch bis zum 01.09.22 bis 08.01.2023

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Bundeskunsthalle realisiert Bettina Pousttchi die 35 Meter lange und vier Meter hohe skulpturale Arbeit The Curve auf dem Flachdach der Institution. Damit reagiert sie auf die Architektur des Gebäudes von Gustav Peichl und dessen Verständnis des Daches als „Fünfte Fassade“ und als „weiteren Ausstellungsraum“.

Hier kann das neue Werk parallel zu den Öffnungszeiten des Hauses kostenfrei besucht und erlebt werden.

In der Nordwestecke platziert, schmiegt sich die Skulptur in Form einer begehbaren Steilkurve dynamisch in den Umraum ein. Markierungen, ähnlich denen einer Fahrbahn, führen Besuchende auf das Objekt zu und verbinden es assoziativ mit dem urbanen Kontext der Straße und

dem Stadtraum.

Die Künstlerin nimmt mit The Curve auch Bezug auf die legendäre Teststrecke für Autos, die der Fiat-Konzern auf dem Dach seines 1923 eröffneten Werks im Turiner Stadtteil Lingotto gebaut hatte. Sie stand in ihrer Zeit für Beschleunigung, Bewegung und Fortschritt und damit auch maßgeblich für die Utopie der Moderne. Pousttchis bautypologische Transformation einer Autokurve in eine Fahrradkurve lässt eine Skulptur entstehen, die Besucher\*innen eine offene Bühne für Bewegung und Begegnung bietet, und lässt The Curve zu einem künstlerischen Statement für eine fluide Gesellschaft werden. So ist die ausschließlich begehbare Großskulptur auch eine Reflexion überfließende Veränderungen, Partizipation

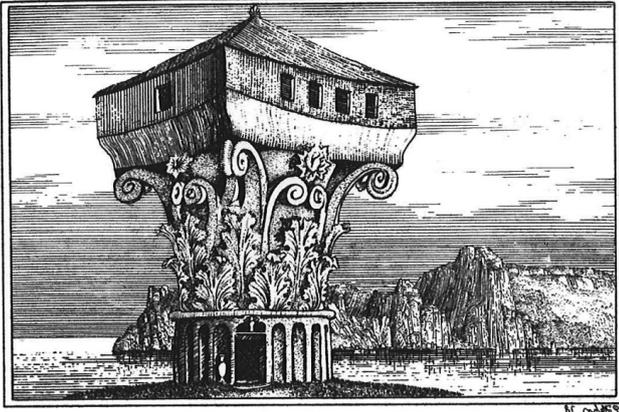
und Nachhaltigkeit und lässt die Grenzen von Realität und künstlerischer Fiktion verschwimmen.

Der künstlerische Fokus der Arbeit von Bettina Pousttchi liegt immer wieder in der Auseinandersetzung mit Strukturen des öffentlichen Raumes und umfasst neben Skulptur und Fotografie auch ortsspezifische Interventionen mit Mitteln der Fotografie im Maßstab von Architektur.

So war zum Beispiel Echo, 2009, eine monumentale Fotoinstallation auf der gesamten Fassade der Temporären Kunsthalle Berlin zu sehen, die sich auf den Palast der Republik bezog. Mit The Curve realisiert die Künstlerin zum ersten Mal auch eine Skulptur im Maßstab von Architektur, die die Besucher:innen zur Interaktion und Partizipation einlädt. (BKH)

# Siegmond Hahn (1937 - 2009)

Seit 1974 arbeitete Siegmund Hahn in seiner eigenen Radier-Werkstatt. Radierungen der Künstler Albrecht Dürer und Käthe Kollwitz inspirierten den Künstler. Seine Radierungen befinden sich unter anderem in folgenden Graphischen Sammlungen / Museen:

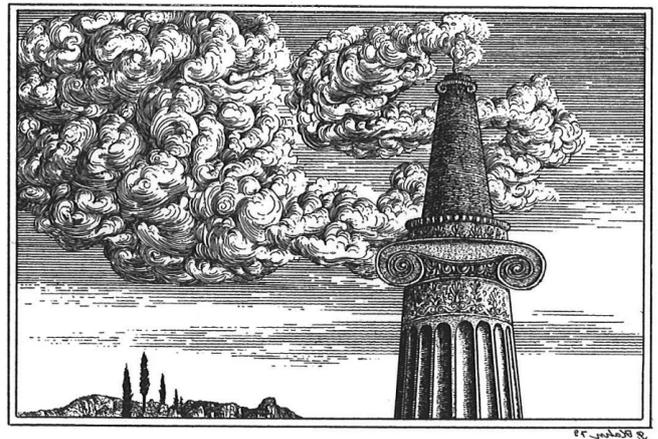


34/50 „Alt-korinthisches Haus“ 4. Hahn 78

Museum der Bildenden Künste, Leipzig  
Gutenberg-Museum, Mainz  
Museum Otto Schäfer, Schweinfurt  
albrecht-dürer-haus, Nürnberg  
Kunsthau Zürich  
Wilhelm-Busch-Museum, Hannover etc.

## „Alt-Korinthisches Haus“ (1978)

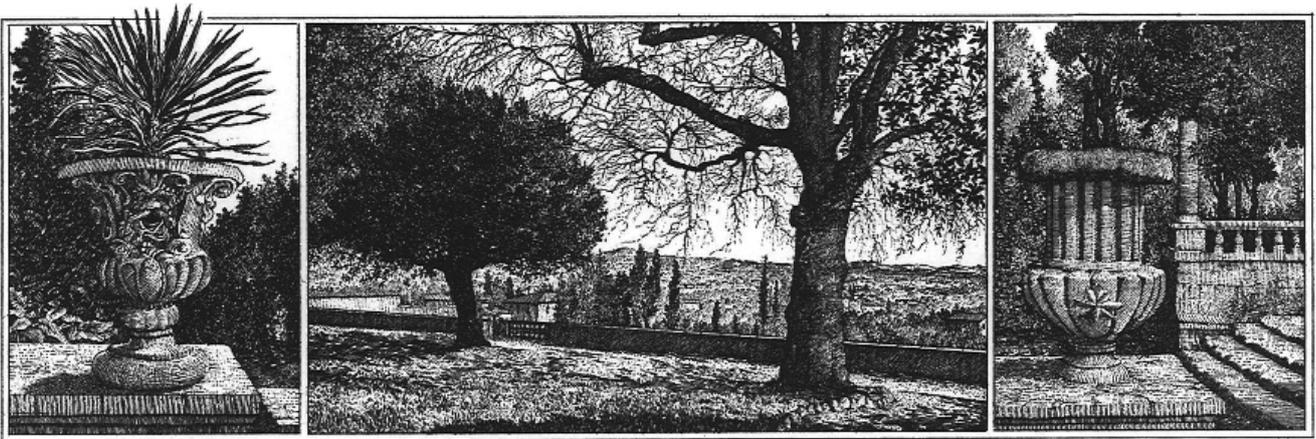
Motivgröße: 9 x 6 cm, Blattformat 19,2 x 26 cm (HxB),  
Limitiert, 50 Exemplare, nummeriert, signiert, ungerahmt  
Sonderpreis: 80,- Euro (inkl. MwSt.), zzgl. Versand



9/50 „Ionischer Schornstein“ 4. Hahn 79

## „Ionischer Schornstein“ (1979);

Motivgröße: 9 x 6 cm,  
Blattformat 19,2 x 26 cm (HxB); Limitiert, 50 Exemplare,  
nummeriert, signiert; ungerahmt  
Sonderpreis: 80,- Euro (inkl. MwSt.), zzgl. Versand



6/50 „Parklandschaft II“

4. Hahn 81

„Parklandschaft II“ (1981), Motivgröße: 19,4 x 7,3 cm, Blattformat 38,3 x 26,5 cm (HxB); Limitiert, 50 Exemplare, nummeriert, signiert, ungerahmt,  
Sonderpreis: 120,- Euro (inkl. MwSt.), zzgl. Versand

Signierte Radierungen von Siegmund Hahn können Sie direkt beim Verlag zu einem einmaligen Sonderpreis beziehen. Weitere Radierungen finden Sie auf der Homepage.

[www.hahn-siegmond.de](http://www.hahn-siegmond.de)

Kontakt: [info@natura-mystica.eu](mailto:info@natura-mystica.eu)

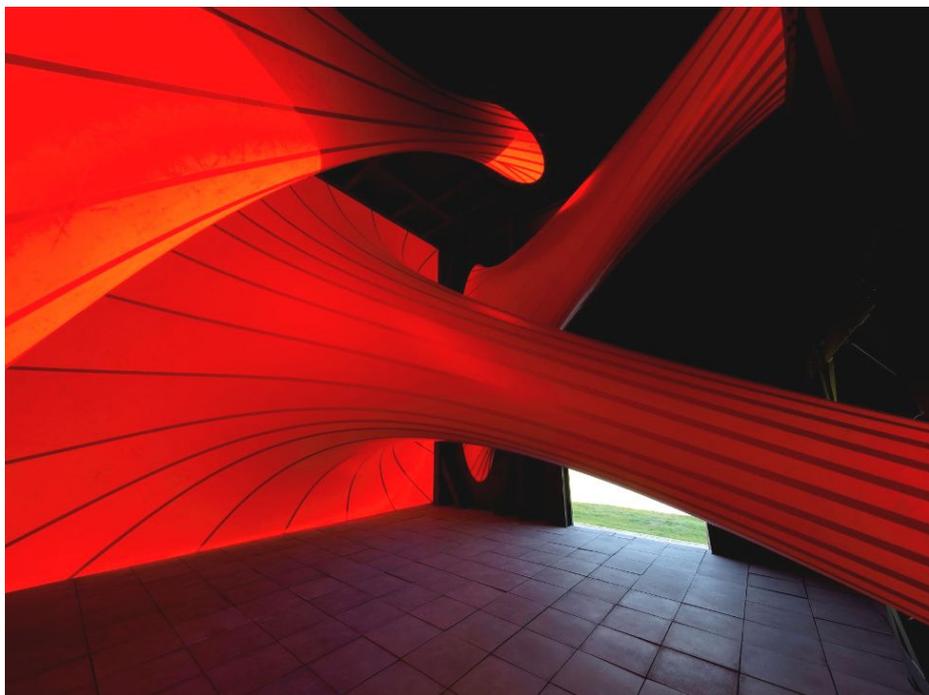
50

**Ausstellungen****Anish Kapoor im  
Skulpturenpark Waldfrieden****Termin: 13.08.22 bis 01.01.23**

Anish Kapoor steht seit den 1970er Jahren für eine künstlerische Suche nach dem „non-object“, dem „Nicht-Dinghaften“, das zwischen physischer und nicht-physischer Präsenz oszilliert. Einige seiner Objekte irritieren die Wahrnehmung durch eine das Licht reflektierende oder absorbierende Oberfläche. Bekannt wurden aber auch Kapoors Monumentalskulpturen, die durch ihre schiere Größe überwältigen und die Grenze zwischen Architektur und Bildhauerei verwischen. Seine jüngeren, meist ortsspezifischen Arbeiten spielen mit metaphysischen Gegensätzen und regen zur unmittelbaren persönlichen Erfahrung von Transzendenz an. Kapoor zählt zu den einflussreichsten Bildhauern der Gegenwart.

Im Skulpturenpark präsentiert der Künstler neben einer Auswahl aktueller Werke auch seine begehbare Großskulptur „Sectional Body preparing for Monadic Singularity“ von 2015. Anish Kapoor, der aus Mumbai stammt, lebt seit 1973 in London, wo er Kunst studierte. Er vertrat 1990 Großbritannien auf der Biennale von Venedig und erhielt den begehrten Preis „Premio 2000“ der internationalen Jury. Er ist Träger des Turner-Preises (1991) und des Praemium Imperiale (2011). Seit den frühen 1980er-Jahren wird sein Werk weltweit ausgestellt.

Zu den jüngsten Einzelausstellungen gehören Galerie dell'Accademia & Palazzo Manfrin, Venedig, Italien (2022), Modern Art Oxford, Großbritannien (2021); Pinakothek der Moderne, München, Deutschland (2020); Central Academy of Fine Arts Museum and Imperial Ancestral Temple, Peking (2019); Fundación Proa, Buenos Aires (2019); Serralves, Museu de Arte Contemporânea, Porto, Portugal (2018); Universitätsmuseum für Zeitgenössische Kunst (MUAC), Mexiko-Stadt (2016); Schloss Versailles, Frankreich (2015); Jüdisches Museum und Toleranzzentrum, Moskau (2015); Gropius-Bau, Berlin (2013); Sakip Sabancı Müzesi, Istanbul (2013); Museum für Zeitgenössische Kunst, Sydney (2012). (SWW)



Anish Kapoor, *Sectional Body preparing for Monadic Singularity*, 2015, P.V.C, steel, 7.3 x 7.3 x 7.3m, Photograph: Fabrice Seixas

**Bild:** Anish Kapoor. All rights reserved, DACS/BILDKUNST

**Leute****Ralph Gleis weiterhin  
Direktor****Alte Nationalgalerie**

Mit der Personalie ist die Neuaufstellung des Nationalgalerie-Verbundes abgeschlossen – Parzinger: Ralph Gleis hat die Alte Nationalgalerie mit einem innovativen und zeitgemäßen Programm völlig neu belebt – Gleis: mit Schwung weiter in die Zukunft

Ralph Gleis wird die Alte Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin künftig als Direktor führen. Das hat der Stiftungsrat der Stiftung Preussischer Kulturbesitz unter Vorsitz von Kulturstaatsministerin Claudia Roth an diesem Montag beschlossen.

Der 48 Jahre alte Kunsthistoriker leitet das Haus bereits seit Mai 2017 mit großem Erfolg. Progressive Ausstellungen wie „Wanderlust“, „Kampf um Sichtbarkeit. Künstlerinnen der

Nationalgalerie“ oder die große Schau zum Belgischen Symbolismus waren nicht nur Publikumserfolge, sie schlugen auch Brücken in die Gegenwart und nahmen gesellschaftliche Debatten auf. Besonders deutlich wird dies auch in der aktuellen Ausstellung „Paul Gauguin – Why Are You Angry?“, in der es am Beispiel von Gauguins berühmten Tahiti-Bilder, auch um die westlichen, kolonialen Vorstellungen von 'Exotik' und 'Erotik' im Spiegel aktueller Diskurse geht. Wesentlich für die institutionelle Entwicklung der Alten Nationalgalerie war auch sein großes Engagement, das zur Wiedereröffnung der Friedrichswerderschen Kirche als Dependenz für den Skulpturenbestand des Hauses im Oktober 2020 führte. (SPK)

**Ausstellungen****GERARD GAROUSTE  
Retrospektive****Centre Pompidou, Paris**

Gérard Garouste, "Pinocchio et la partie de dés" (détail), 2017, © Adagp, Paris 2022.

**Bild:** © Bertrand Huet/Tutti

Die Retrospektive, die Gérard Garouste, einem der wichtigsten französischen Maler der Gegenwart und Anhänger einer kompromisslosen Figuration, gewidmet ist, versammelt 120 bedeutende, oft sehr großformatige Gemälde und gibt den Installationen, Skulpturen und grafischen Arbeiten des Künstlers einen Platz.

Sie ermöglicht es uns, den ganzen Reichtum der unklassifizierbaren Karriere von Gérard Garouste, dem "Unbezwingbaren", zu erfassen, dessen Leben des Studiums, aber auch des Wahnsinns und sein rätselhaftes Werk sich in einem eindrucksvollen Dialog

gegenseitig befruchten. Der 1946 geborene Gérard Garouste hat sich schon früh dafür entschieden, Maler im klassischen Sinne zu sein. Diese Haltung gab ihm die Freiheit, sich voll und ganz dem Thema der Malerei zu widmen, dass er wiederum in die Mythologie, die Literatur, die biblische Erzählung und die talmudischen Studien einordnete. Wenn er auch einige Schlüssel zur Annäherung an seine Gemälde liefert, so lädt er doch zum Nachdenken und zur persönlichen Lektüre seines Werks ein.

Seine Werke widersetzen sich jeder Klassifizierung. (CP)

**Ausstellungen****„Jenseits  
von Eden“****Hans-Peter Müller  
Zum 80. Geburtstag**

Hans-Peter Müller, geboren 1942 in Leipzig, Absolvent der legendären Hochschule für Grafik und Buchkunst am Ort, gehört seit über fünf Jahrzehnten zu jenen Malern und Grafikern, die mit ihrem Schaffen entscheidend zum Erfolg jener altmeisterlich-figurativen, manieristischen Kunsthaltung und Stilauffassung beigetragen haben, die den Kern der ›Leipziger Schule‹ seit ihren Anfängen ausmachen. Im Anschluss an Werner Tübke sind es gerade die Rückgriffe auf gesteigerte kunsthistorische Ausdrucksmittel und die prononcierte Verwendung überlieferter ikonografischer Grundmuster, Mythen, Archetypen, Sinnbilder und Legenden, die im Dienst metaphorischer und allegorischer Verdichtung existenzieller Themen wie geistiger Gehalte zu wesentlichen Merkmalen seiner Kunst wurden. Kunst aus Kunst, Mythos, Gnosis, Theogonie, Historie ist das bestimmende Prinzip dieses neuen Manierismus und das Mittel, dem Entwurf eines wahrhaft humanistischen Konzepts in Malerei, Zeichnung und Plastik vollendet Gestalt zu geben.

Hans Sedlmayr sah Mensch und Kunst vom „Verlust der Mitte“ bedroht, einem Verlust von Maß und Menschlichkeit in Kunst und Gesellschaft. Hans-Peter Müllers „Rückkehr der Mitte“ behauptet entschieden das Gegenteil, denn der Mensch steht uneingeschränkt im Zentrum seines Schaffens. „Jenseits von Eden“ bezeichnet dabei die Wirklichkeit des *genus humanum*, das seit Kain und Abel verstrickt ist in ein Netz von Gut und Böse, von Tugend und Laster. (PM)

**Panorama Museum**  
„Jenseits von Eden“ -  
Hans-Peter Müller  
Zum 80. Geburtstag

**Termin:**  
09.07. bis 16.10.2022

**[panorama-museum.de](http://panorama-museum.de)**

## Museen

## „FULL HOUSE“

**Balkenhol – Dienst – Florschuetz – Höfer – Immendorff – Rissa – Sieverding – Trockel aus der Sammlung Ströher**

Bis zum 09.10.22 heißt es im MKM: Sammlung „FULL HOUSE“. Denn in seiner Sommerausstellung stellt das Museum Küppersmühle zusätzlich zur ständigen Sammlungspräsentation weitere Künstler:innen aus der Sammlung Ströher vor und schöpft damit aus einem vielfältigen Spektrum künstlerischer Produktionen von den 1960er Jahren bis heute. Zu sehen sind Fotografien von Thomas Florschuetz, Candida Höfer und Katharina Sieverding, Strick- und Herdbilder von Rosemarie Trockel, Gemälde von Rolf-Gunter Dienst, Jörg Immendorff und Rissa sowie eine Rauminstallation von Bildhauer Stephan Balkenhol.



© MKM Stiftung, Nachlass Rolf-Gunter Dienst

**Bild:** David Ertl

Bei Dienst zeigt sich die Malerei leise intellektuell, bei Rissa kraftvoll und geometrisch, bei Immendorff energiegeladen und voller Reminiszenzen an die Kunstgeschichte. Zivilisation, Architektur und Natur sind Themen der fotografischen Arbeiten von Höfer, Florschuetz und Sieverding, während Balkenhol's Figuren und Trockel's Wandarbeiten sich auf unterschiedliche Weise dem Mensch und seiner sozialen Umwelt nähern. Der Weg durch die Räume öffnet den Besucher:innen überraschende Perspektiven, Blickwinkel und Sichtachsen zwischen den Werken und lässt sie auf diese Weise die Kunst immer neu erleben. (SfKK)

Anzeige

Informieren Sie sich bereits heute über **Kunstmessen**, **Ausstellungen** und **Künstler** sowie **Kultur-Nachrichten** von morgen

messe**kompakt**.de

➔ messe**kompakt**.de [Kunst-News] informiert Sie regelmäßig über **Kunstmessen**, **Ausstellungen**, **Künstler** etc.

➔ messe**kompakt**.de [Kunst-News] ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel sowie immer und **überall abrufbar**.

FOLLOW  
ME



FRIEZE SEOUL 2022 | The Armory Show 2022 | BIAF 2022  
POSITIONS Berlin Art Fair 2022 | Unssen Amsterdam 2022  
ART Zürich 2022 | Paris+ par Art Basel 2022 | fiac Paris 2022